

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10180826413
Verf./Bearb./Hrsg.: Mac, Carrie Zuname Vorname			ID: 1710180826413	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
100 schlimme Dinge, die mir bestimmt passieren Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-499-21771-5 ISBN		352 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Seit Jahren leidet Maeve an einer Angststörung. Nun geht ihre Mutter nach Haiti und sie muss zu ihrem Vater. Dann trifft Maeve auf Salix, die anscheinend vor nichts Angst hat.

Beurteilungstext
 Das Buch behandelt nicht nur ein Thema. Bei der Geschichte geht es vordergründig um Angstzustände, doch genauso wichtig finde ich die Themen Selbstfindung, Familie und was auch angesprochen wird, LGBT. Wer keine Angstzustände hat, kann kaum verstehen, wie sich ein solcher Mensch fühlt. Dazu kommt das eigene Ich zu finden, wenn man nicht nur mit seinen eigenen Problem, sondern auch mit denen von anderen beschäftigt ist. Das alles sind Themen, die uns nicht nur in diesem Buch begegnen. Die Charaktere sind sehr bodenständig und greifbar. Man hat das Gefühl, als könnte das durchaus auch in der Nachbarschaft passieren. Alle Charaktere sind unterschiedlich und doch tragen alle zum Handlungsablauf unverzichtbar bei. Der unzuverlässige Vater, der aber nicht zu negativ dargestellt wird und ihre Stiefbrüder, die für den Humor in der Geschichte sorgen. Die Charaktere sind sehr facettenreich. Die Geschichte hat keine sehr große Entwicklung und es gibt auch keinen wirklichen Spannungsbogen. Die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive erzählt. Man befindet sich dauerhaft in der Gedankenwelt der Hauptfigur, ohne auch nur einen Perspektivwechsel. Die Kapitel sind kurz gehalten und der Schreibstil sehr locker. Die Autorin verwendet Umgangssprache. Der Leser kann das Buch so sehr flüssig durchlesen. In den Kapitelüberschriften wird leider schon viel vorgegriffen, so dass keine große Anforderung an den Leser besteht. Der Wendepunkt beginnt langsam mit einer neuen Freundschaft. Das Buch ist nicht sehr fesselnd, doch wer in diesem Genre nach Diversity sucht, wird hier fündig.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 201878
Verf./Bearb./Hrsg.: Smadja Zuname			Brigitte Vorname	
ID: 2018201878		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wirbeleit, Patrick Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Malich, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Titel: 11 Tage mit Papa				
Reihe:				
ISBN: 978-3-499-21781-4		Seitenzahl: 140		Preis (EURO): 14,99
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2018 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 08.09.2018		
Schlagwörter:				
Familie:				
Trennung:				
Verständnis:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort):				
Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum:				

Inhaltsangabe

Ferien! Da berichten die Eltern Naomi, dass sie sich trennen und stürzen das Kind in ein Chaos der Gefühle. In den Ferientagen ist es für Papa, aber auch für Naomi nicht einfach, zufrieden miteinander auszukommen. Aber sie lernen sich jetzt besser kennen. Als Papa seine Tochter mehr loslassen kann, entspannt sich die Situation. Mutter und Vater scheint die Trennung gut zu tun.

Beurteilungstext

Ein Buch, das die für das Kind nicht voraussehbare Trennung der Eltern zum Inhalt hat. Ganz erstaunlich, dass das Buch ganz ohne gegenseitige Schuldzuweisung der Eltern auskommt. Man erfährt nur durch das Kind und das auch nur so nebenbei, dass die Eltern unterschiedliche Vorstellungen vom Leben haben. Der Papa, offensichtlich ein Arbeitstier, war für das Mädchen nicht so präsent wie die Mutter. So muss Naomi erst einmal Papa auf ganz andere Art kennenlernen. Der möchte ihr zeigen, dass er sich gern um sie kümmert und hat für die Ferien ein gut ausgeklügeltes Programm entwickelt ohne seine Tochter mit einzubeziehen. Da werden Museen besucht, da wird mit dem Rad gefahren, da muss Naomi kaulen lernen. Dabei wünscht sich das Kind nichts sehnlicher, als dass der Papa auch mal loslässt und sie sich mit Freunden treffen kann. Beide, Vater und Tochter gehen trotz der Verschiedenheiten achtsam miteinander um. Und so wie Papa schließlich das Kochen lernt, so lernt er eben auch, seine Tochter in ihren Bedürfnissen zu verstehen.

Ein positiv gestimmtes Buch, trotz des schwierigen Trennungsthemas. Die Mutter spielt in den 11 Tagen keine große Rolle, aber man spürt die Verbundenheit von Mutter und Tochter in vielen dargelegten Gedanken des Kindes.

Das Buch ist in relativ großer Schrift gedruckt und liest sich leicht. Mit seiner rosaroten Aufmachung im Einband signalisiert das Buch schon, dass es für Mädchen gedacht ist.

Die kleinen Zeichnungen am Anfang jedes Kapitels zeigen das Mädchen und einen sehr jugendlich wirkenden Papa. Kindern, die mit "Papa-Wochenenden" zurechtkommen müssen, sehr zu empfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10180830413
Verf./Bearb./Hrsg.: Sutcliffe, William Zuname Vorname			ID: 1810180830413	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Auf der richtigen Seite Titel rowohlt rotfuchs Reihe 978-3-499-21797-5 ISBN 349 Seitenzahl 8,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag Reinbek Ort 2018 Jahr			Schlagwörter Palästinenser,	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der 13-jährige Joshua lebt in einer der vielen israelischen Siedlungen im besetzten Westjordanland. Durch Zufall entdeckt er einen Tunnel der unter dem Grenzzaun in das Palästinenser-Gebiet führt. Neugierig kriecht er durch und kommt in einer Palästinenser-Kleinstadt wieder ans Tageslicht. Von jetzt an ist nichts mehr, wie es war.

Beurteilungstext
 Dies ist die Geschichte des 13-jährigen Juden Joshua, der mit Mutter und Stiefvater in der zwar fiktiven, aber sehr realistisch beschriebenen israelischen Siedlung Amarias wohnt, nur durch einen undurchsichtigen Zaun von den Palästinensern getrennt. Er fühlt sich dort nicht wohl, hat kaum Freunde, sehnt sich nach seinem Geburtsort am Meer und lebt mit seinem Stiefvater Liev im Dauerkonflikt. Beim Spiel fällt sein Ball über die Grenzzaun. Um ihn zurückzuholen klettert er verbotenerweise hinüber und entdeckt einen Tunnel. Neugierig steigt er ein und kommt in einer Palästinenser-Kleinstadt heraus. Dort ist alles ganz anders, als er es gewohnt ist. Er wird von einer prügelfreudigen jugendlichen Arabergruppe als „von der anderen Seite“ erkannt und verfolgt. Ein junges Palästinensermädchen, Leila, wie er später erfährt, rettet ihn und bringt ihn zum Tunnel. Zurück in seiner Siedlung kommen erste Selbstzweifel auf: Er ist verunsichert und verstört und hat seine kindliche Unbekümmertheit verloren: Ist alles so richtig, wie es ist? Um sich bei Leila zu bedanken, steigt er mit einem Rucksack voller Lebensmittel erneut in den Tunnel. Diesmal lernt er auch ihren Vater kennen, der ihn wieder zum Tunnelleingang führt und als Gegenleistung wünscht, dass Joshua seine Oliven- und Zitronenbäume jenseits der Demarkationslinie wässert. Es folgen rührende Szenen, in denen der junge Jude sich immer wieder von Zuhause davonstiehlt um im Oliven- und Zitronenhain des Palästinensers zu arbeiten. „Ich habe diesen Hain verändert, und der Hain verändert mich,“ sagt er einmal. Als Höhepunkt seiner Arbeit setzt er sogar einen kleinen Olivenbaum, Symbol der Versöhnung und des Friedens, den er liebevoll pflegt. Doch nach einer heftigen Auseinandersetzung mit seinem militanten Stiefvater und dessen Verbot, weiterhin den Hain zu besuchen, muss Joshua bei einem viel späteren Besuch feststellen: „Meine Olivenpflanze ist tot.“ Die Geschichte steuert auf ihren Höhepunkt zu, als er von Leila einen Brief erhält, die ihn bittet, für ihren erkrankten Vater Aspirin zu besorgen. Auf abenteuerlich-gefährliche Weise schleicht er sich durch den Check Point. Doch beim Versuch zurückzukehren, wird er von israelischen Soldaten angeschossen und er wird sein weiteres Leben im Rollstuhl verbringen müssen. Der Roman endet insofern für ihn und auch für die Lesenden versöhnlich, als sich seine Mutter von Liev trennt und mit Joshua an ihren Heimatort am Meer zurückkehrt. „Ich habe versucht zu helfen und bin gescheitert, aber ich kann es wieder versuchen und immer wieder, und wenn ich erneut scheitere, kann ich es noch einmal versuchen,“ so zieht Joshua am Schluss das hoffnungsvoll stimmende Resümee. Dies ist ein ungemein erschütternder Roman, gerade für deutsche erwachsene Leser, die sich noch an die Zustände an der innerdeutschen Grenze erinnern. Der Ich-Erzähler Joshua berichtet in zunächst flotter, salopper Jugendsprache, die mit fortschreitenden Ereignissen immer ernster wird, seine äußerst spannende Geschichte als inneren Monolog. So gewinnen die Lesenden glaubwürdige Einblicke in die Gefühlswelt sensibler junger Menschen. Zuweilen wirkt die Darstellung der politischen Aktualität für empfindsame Leserinnen und Leser jeden Alters sehr bedrückend und belastend, aber sie gewinnen eine ganz neue Sicht auf die Situation in Israel und in den besetzten Gebieten. Die Sprache des Romans ist außergewöhnlich schön und bildhaft: „... ich spüre, dass mein Geheimnis unbedingt erzählt werden will, genau wie ein Eis unbedingt gegessen werden will.“ Oder: „Es ist der langsamste Tag der Woche, an dem sich jede Stunde, jede Minute hinzieht. als hätte jemand Honia in die Uhren gekippt.“

.....

16 Hessen		SpA	Nr. 16180386
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Williams, David Zuname Vorname	ID: 1816180386
Ross, Tony Haentjes, Dorothee Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Billionen Boy Titel Reihe 978-3-499-21809-5 272 14,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Rowohlt Reinbek 2018 Verlag Ort Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Außenseiter / Familie /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.09.2018	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
---	--

Inhaltsangabe
 Joes Papa ist Multibillionär und Joe hat alles - nur keinen Freund.

Beurteilungstext

Joe lebt in einer unglaublich riesigen Villa mit einem unglaublich riesigen Garten, der einem Freizeitpark gleicht. Zum Geburtstag bekommt er von seinem Vater einen Scheck über zwei Millionen Pfund. Doch natürlich hat die Sache einen Haken. Joe besucht eine schnöselige Privatschule, deren Schuluniform im Schick der Tudor-Zeit gehalten ist und deren arrogante Schüler über Joes neureichen Vater lästern. Dessen neueste Freundin ist "die Tussi von Seite 3", die ihn mit affektiertem Getue und umfangreichen Wunschlisten in Beschlag nimmt. Joe hat also alle materiellen Dinge, die er sich nur wünschen kann, aber er ist allein. Das soll sich ändern. Er wechselt an eine öffentliche Schule und freundet sich schnell mit Bob an. Doch Joe muss erst lernen, dass man die wirklich wichtigen Dinge im Leben nicht mit Geld regeln kann.

Was ist eigentlich lustig daran, wenn die beiden dicksten Jungen des Jahrgangs beim Geländelauf als Letzte ins Ziel schwabbeln, einer davon in Unterwäsche, weil die Klassenkameraden ihm die Sportsachen geklaut haben? David Walliams' wichtigstes Stilmittel ist die gnadenlose Übertreibung, und seine liebste Zielscheibe sind britische Schulen. Joe und Bob, die beiden ewig Schokolade mampfenden, moppeligen Hauptprotagonisten machen da keine Ausnahme. Aber wirklich lustig sind auch die wenigsten anderen der humorigen Ideen des Autors. Der Speiseplan der Kantine (Raupenbrühe und Makkaronirotz), das Alter des Schulleiters (fast hundert Jahre, Rollatorfahrer), Namen, die den Lehrerberuf ausschließen (Anna Nass, Martha Pfahl und 24 weitere), das Sonderangebot des Kioskbesitzers Raj (beim Kauf von zehn Tüten Chips gibt es die elfte gratis oder wahlweise ab- und weiß angelaufene Schokoriegel) oder die Grubb-Zwillinge, bei denen man Junge und Mädchen nicht auseinanderhalten kann. Das alles ist doch sehr bemüht witzig. Da reißt es auch die eine oder andere wirklich lustige Pointe nicht mehr heraus.

Gestalterisch arbeiten die Macher des Buches mit wechselnden Schriftgrößen und grafisch gestaltetem Text, wie einer ganzen Seite voller "BLUBB-BLUBB!" oder einem Speiseplan. Die schwarz-weißen Zeichnungen sind originell und nett anzuschauen, passen aber nicht immer zum Text. Die Grubb-Zwillinge zum Beispiel sehen aus wie zwei siebzigjährige Dalton-Brüder.

Insgesamt ist "Billionen-Boy" ein nicht allzu anspruchsvolles, gerade noch empfehlenswertes Buch.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10180827418
Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder, Markus Zuname Vorname			ID: 1710180827418	
Böhlke, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bobo Siebenschläfer bekommt ein Geschwisterchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bobo Siebenschläfer Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21779-1 ISBN	96 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Kindheit / Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bobo Siebenschläfer bekommt ein Geschwisterchen. Bis es soweit ist muss aber noch einiges getan werden. Bobo hilft wo er kann und freut sich schon sehr auf sein Geschwisterchen. Doch wie wird es werden, wenn der Bruder oder die Schwester endlich auf der Welt ist?

Beurteilungstext
 Dieses Buch kann ich jedem empfehlen, der sein Kind auf ein Geschwisterchen vorbereiten möchte, denn durch Bobo erfährt man, wie schön es sein kann, einen kleinen Bruder oder eine kleine Schwester zu bekommen. Die gesamte Grundstimmung des Buches ist positiv. Auf jeder Seite erfährt man, wie sehr Bobo und seine Eltern sich auf das neue Baby freuen. Dies ist besonders schön, da man im Alltag oft genug hört, wie schwer es für Kinder sein kann, ein neues Geschwisterchen zu bekommen. Hier hat sich der Autor entschlossen, die negativen Aspekte vollkommen wegzulassen, was ich persönlich sehr gut finde. Denn warum sollte man bereits vor der Geburt auf Negatives eingehen? Vielmehr sollte man sich freuen und freuen wird man sich bestimmt.

Die Illustrationen sind wie gewohnt farbtensiv und großflächig. Auch ohne den Text zu lesen kann man sehr gut die Geschichte nachverfolgen. Dieser Aspekt ist besonders ideal, wenn Kinder selbst „lesen“ möchten. Denn so können sie sich eigenständig mit diesem Buch befassen und die Eltern müssen nicht immer zur Stelle sein, um vorzulesen. Weiterhin bieten die Bilder einen großen Wiedererkennungswert, da beispielsweise Bobo immer das Gleiche trägt und sein Begleiter Hasi immer in seiner Nähe ist.

Der Text ist leicht verständlich geschrieben und umfasst pro Bild meist nur ein bis zwei Sätze. Diese kurzen Sätze sind sehr gut für Kleinkinder geeignet, da sie sich noch nicht allzu lange auf eine Sache konzentrieren können. Ferner passt der Text sehr gut zu den Bildern. Er gibt genau das wieder, was die Kinder sehen können. So wird das Textverständnis bereits bei Kleinkindern trainiert. Auch die Sprache der Kinder wird gefördert. Dies geschieht zum einen durch die im Buch vorkommenden Fragen, die die kleinen Zuhörer zum Antworten animieren und zum anderen durch die tollen Bilder. Die Bilder, mit ihren vielen Details, regen zum Benennen der Gegenstände an und erweitern so auf spielerische Weise sowohl den aktiven als auch passiven Wortschatz.

Für jede Familie, die ihr Kind auf ein Geschwisterchen vorbereiten möchte, ist dieses Buch ideal. Nicht nur wegen der positiven Grundstimmung, sondern auch, weil die Geschichten eine ideale Länge besitzen und immer gleich enden. Dieses gleiche Ende gibt Sicherheit und vermittelt Geborgenheit. Gemeinsam kann man sich auf die Geburt des neuen Kindes vorbereiten und die Vorfreude genießen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918437 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder, Markus Zuname Vorname		ID: 181918437	
Osterwalder, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Bobo Siebenschläfer - Großer Sommerspaß Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bobo Siebenschläfer Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21808-8 ISBN	158 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kurze Bild- und Gute-Nachtgeschichten für ganz junge Kinder in Taschenbuchformat zum Vorlesen als Einschlafhilfe.		Schlagwörter Abenteuer / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 14.08.2018	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Bobo Siebenschläfer - Großer Sommerspaß ist ein Vorlesebuch für Kinder ab etwa 2 Jahren, in Taschenbuchformat. Es enthält eine Sammlung von bekannten Bobo Siebenschläfer Geschichten. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf Sommer und entsprechenden Freizeitmöglichkeiten in Form von Bilder- und Einschlafgeschichten.

Beurteilungstext
 Sommer, Sonne und Spaß haben ist Bobo Siebenschläfers Slogan in diesem Sammelband der beliebtesten Bobo-Büchern. In den schönen, altersentsprechenden Sommergeschichten genießt Bobo die Zeit mit seinen Eltern und erlebt einige Abenteuer: Er fährt mit seinen Eltern ans Meer, sie machen ein Picknick im Park und Bobo fährt mit seinem Fahrrad einen steilen Hügel hinab. Außerdem werden auch Abenteuer beschrieben, die er ohne seine Eltern erlebt. So darf er zum Beispiel auf den kleinen Hund von Frau Kunze aufpassen und mit seiner Freundin Nora will er den höchsten Bauklotzturm der Welt bauen.
 Mit anderen Worten - Bobo genießt den Sommer in vollen Zügen und unternimmt mit seinen Eltern das, was viele Familien mit ihren kleinen Kindern in dieser Jahreszeit machen: Eis essen, den Zoo besuchen oder am Bach selbstgebaute Schiffe fahren lassen. Am Ende jeden aufregenden Tages schläft Bobo zufrieden ein.
 Ein herrliches Sommer-Bilderbuch für die Kleinsten zum Vorlesen. Die Geschichten sind kurz und mit altersentsprechendem Spannungsbogen ansprechend geschrieben. Die farbenfrohen Illustrationen unterstützen den Text begleitend. Mit Bobo Siebenschläfer Geschichten wird es im Sommer ganz sicher nicht langweilig und das Einschlafen fällt vielleicht etwas leichter.

Markus Osterwalder wurde 1947 in der Nähe von Zürich geboren. Er war Graphiker bei einem Schulbuchverlag in Paris und danach bei einem Hamburger Verlag tätig. In späteren Jahren folgten Tätigkeiten als Layouter und künstlerischer Leiter in einem Kinderbuchverlag. Derzeit ist er Herausgeber des Illustratoren-Nachschlagewerkes «Dictionnaire des Illustrateurs 1800–1914» und lebt in Arcueil bei Paris.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918019	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider, Katja Zuname Vorname			ID: 181918019		
Rupp, Dominik Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Das Ravioli-Chaos oder wie ich plötzlich Held wurde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-499-21794-4 ISBN		125 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer, Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.05.2018		
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Einmal berühmt sein- wer möchte das nicht? Lennis größter Traum ist es 15 Minuten berühmt zu sein und das schafft er auch- aber ist der Ruhm das Chaos wirklich wert und was haben die Raviolis damit zu tun? Katja Reider erzählt eine spannende Geschichte, die mit schwarz-weiß Illustrationen von Dominik Rupp unterstützt wird.

Beurteilungstext
 Lenni besucht die 4. Klasse und überlegt mit seinem besten Freund Wanze, wie sie berühmt werden können. Seine Schwester Nela ist bereits bekannt, sie spielt nämlich in einer Soap mit. Eines Tages passt Lenni auf den Laden von Otto, den Spätkauf, auf, der natürlich genau dann überfallen wird! Lenni schlägt den Dieb, der nur Strumpfmaske genannt wird, in die Flucht und wird daraufhin als Held gefeiert. Es erscheint ein Artikel über ihn in der Zeitung, die Nachbarin bringt Muffins vorbei und in der Schule muss er sogar Autogramme verteilen. Schon bald setzt sich die Strumpfmaske mit Lenni in Verbindung, weil an der Version von Lenni etwas nicht ganz so stimmt und sie richtiggestellt werden soll. Lenni willigt ein, sich mit der Strumpfmaske zu treffen und wird bei dem Treffen sehr überrascht...

Eine spannende und witzige Geschichte über gute Freundschaften, den kurzen Ruhm und die richtige Kommunikation. Sie zeigt Kindern verschiedene Handlungsmöglichkeiten auf und appelliert an ihre Ehrlichkeit, denn die Wahrheit kommt am Ende, wie auch im Buch, immer ans Licht. Lenni hätte schon viel eher aufklären können, dass er den Dieb nicht mit den Ravioli in die Flucht geschlagen hat. Aber manchmal ist es eben nicht so leicht, die Wahrheit zu sagen. Kinder können an dieser Geschichte demnach lernen, dass es schwer sein kann, ein Missverständnis aufzuklären, dass es aber sehr wichtig ist. Katja Reider schreibt ihre lineare Erzählung in einer leichtverständlichen, alltagsgetreuen Sprache und zeichnet sympathische, realistische Figuren. Die Beweggründe des Diebes werden plausibel erklärt und er scheint eher ein Opfer als ein Täter zu sein. Die Schrift des Textes ist groß und es gibt einen vergrößerten Zeilenabstand, sodass das Buch gut von noch nicht so geübten Leser*innen gelesen werden kann. Die schwarzweißen Illustrationen verdeutlichen einzelne Szenen und bilden das Geschehen gelungen ab. Am Anfang von jedem Kapitel gibt es zudem kleine Illustrationen der Kapitelzahlen.

(Verfasserin: Lena Kriste)

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	ake Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider, Katja Zuname Vorname		ID: 181818008	
Rupp, Dominik Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das Ravioli-Chaos oder Wie ich plötzlich Held wurde Titel			
Reihe			
978-3-499-21794-4 ISBN	128 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Ersteldatum:	
Inhaltsangabe		Schlagwörter Freundschaft / Medien /	
Lenni, 10 Jahre, träumt mit seinem Freund Walze davon, einmal berühmt zu sein. Dieses gelingt Lenni viel schneller als er gedacht hat und er fühlt sich dabei überhaupt nicht wohl.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Lenni hat eine große Schwester im Teenie-Alter. Sie hat eine kleine Rolle in einer Daily-Soap und viele persönliche Fans und Likes. Lenni und Walze überlegen, wie auch sie berühmt werden können.

Lenni soll ein paar Minuten im Spät-Kauf auf den Laden aufpassen. Als ein maskierter, bewaffneter Räuber 10 € verlangt, ist Lenni total blockiert. Der Räuber verlässt ohne Beute fluchtartig den Laden. Dabei stößt er die zu einer Pyramide aufgebauten Dosenravioli um. In diesem Moment kommt der Ladenbesitzer und ist der Meinung, dass Lenni den flüchtenden Dieb mit den Ravioli-Dosen verjagt hat.

Am nächsten Tag ist Lenni berühmt. Er steht auf dem Titelblatt in der örtlichen Tageszeitung. Die nervige Nachbarin ist plötzlich ganz nett und schenkt Lenni Kuchen. Andere Leute und seine Mitschülerinnen und Mitschüler feiern ihn. Walze ist sauer/neidisch. Die Eltern machen sich Sorgen, da der Dieb jetzt weiß, wo der Held wohnt und eventuell Rache nehmen könnte. Lenni wird von den Ereignissen überrollt. Er hat gar nicht die Gelegenheit, den Sachverhalt richtig zu stellen.

Langsam findet Lenni es gar nicht mehr gut, berühmt zu sein. Als er dann noch den sympathischen Räuber kennenlernt und dieser mitteilt, dass er sich freiwillig bei der Polizei melden will, bekommt Lenni echte Gewissenskonflikte.

Lenni erzählt seine Geschichte. So erlebt man seine Gefühle mit. Man zittert und bangt mit ihm. So manch kruder Gedanke und Gegebenheit bringen den Lesenden zum Lachen. Am Anfang wirkt die Sprache etwas gestelzt, wird im Laufe der Erzählung aber sehr lebendig und modern. Die englischen Wörter sind für junge Lesende ohne Erklärung sicherlich nicht einfach. Auch eine zweifache Verneinung wird sicherlich nicht sofort verstanden werden.

Schwarz-weiße Illustrationen in verschiedenen Größen, passend zum Text, lockern die Geschichte auf. Es gibt 13 Kapitel. Nicht gleich auf den ersten Blick erkennbar ist, dass die Nummerierung der Kapitel in einer kleinen Zeichnung versteckt ist. Zum Beispiel ist das 10. Kapitel in einem 10-Euro-Schein „versteckt“. Die Zahl 11 im 11. Kapitel wird durch einen geöffneten Lippenstift dargestellt.

Alles in allem eine witzige, spannende Geschichte vom Anfang bis zum Ende.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	25 Kürzel	Nr. 1918399
Verf./Bearb./Hrsg.: Stone, Nic Zuname Vorname			ID: 181918399	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Singelmann, Karsten Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Dear Martin Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21833-0 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag			Reinbek Ort	
256 Seitenzahl			17,99 Preis (EURO)	
2018 Jahr			Schlagwörter Gewalt / Rassismus / Liebe /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.08.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 17-jähriger farbiger Jugendlicher in Amerika erlebt Rassismus am eigenen Leibe

Beurteilungstext
 Justyce ist bald mit der Highschool in Atlanta fertig und muss sich für die Unis bewerben. Dank seines guten Abidurchschnitts bekommt er eine Zusage aus Yale. Gleichzeitig spürt er nahezu täglich, wie sehr er auf seine Hautfarbe reduziert und dadurch diskriminiert wird. Um seine Gefühle zu verarbeiten, hat er sich angewöhnt, fiktive Briefe an Martin Luther King – sein großes Vorbild – zu schreiben. Außerdem ist er heimlich in Sara-Jane verliebt, weiß aber nicht, ob er seiner Mutter eine weiße Freundin vorstellen darf. In seinem letzten Highschooljahr passieren viele Dinge, die in einem tragischen Unglück gipfeln. Die Briefe, die Jus an Martin Luther King schreibt, sind ebenso wie Zeitungsberichte bzw. Radio-, oder Fernseh-Nachrichten in den Roman eingearbeitet. Durch den flotten Schreibstil von Nic Stone ist man von der ersten Seite an gefesselt und liest sich schnell durch die 256 Seiten. Ab dem unerwarteten Unglück wird die Geschichte richtig spannend. Farbige Amerikaner werden dieses Buch lieben. Ob es in Deutschland genug Interessenten finden wird, wage ich zu bezweifeln. Gleichzeitig gibt es einen authentischen Einblick in das wirkliche Leben eines farbigen Jugendlichen in den USA. Nach der 8-jährigen Amtszeit des ersten farbigen US-Präsidenten Barack Obama wundert es mich, dass es aktuell doch noch so schwierig für farbige Amerikaner ist. Die kleine Liebesgeschichte und der abwechslungsreiche Schreibstil tragen dazu bei, dass ich das Buch als sehr empfehlenswert einstufe.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180017
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacobi, Peter Zuname Vorname			ID: 1816180017	
von Knorre, Alexander Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Papamat Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21790-6 ISBN			254 Seitenzahl	
14,99 Preis (EURO)				
Rowohlt Verlag			Reinbek Ort	
			2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.09.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Philipp wünscht sich so sehr einen Papa. Einen richtigen Papa, nicht so einen Spacko wie Björn, Mamas neuen Freund. Da kommt ihm der "Papamat" gerade recht. Mit dem kann man sich im Internet einen maßgeschneiderten Papa bestellen. Dumm nur, dass die Sache natürlich einen Haken hat.

Beurteilungstext

Ausgerechnet mit dem von Björn "ausgeborgten" Laptop bestellt der neunjährige Philipp den "Superdaddy 128T" aus dem Hause "Superd@ad Solutions", eigentlich mehr aus Versehen, denn natürlich ist ihm klar, dass die schlappen 12.000 Euro Anschaffungskosten nicht ins Budget seiner Mutter passen. Der lebensechte Roboter im beheizten Silikonkörper wird prompt geliefert, und zunächst lässt sich alles ganz gut an. Superdaddy läuft im "Kumpelmodus" und Philipp ist sein "Bestimmer". "Papi" spielt mit Philipp Computerspiele, hilft ihm bei den Hausaufgaben und ist in seiner schicken Pilotenuniform bestens geeignet, um mit ihm bei den flugzeugbegeisterten Kumpels anzugeben. Kein Vergleich zu Björn, der Mama in Beschlag nimmt und ständig irgendwelche dämlichen Uralt-Schlager trällert. Doch bald wendet sich das Blatt. Mama entdeckt "Papi" und nutzt ihn für Erziehungs- und Haushaltszwecke. Björn hält "Papi" für einen echten Nebenbuhler, und Philipps Freunde enttarnen ihn als Aufschneider. Als "Papi" dann auch noch ein unkontrollierbares Eigenleben entwickelt, wird es ernst. Aber zum Glück kann Philipp sich auf seine Freunde verlassen, und zu denen gehört zu seiner großen Überraschung auch Björn.

Silikonpuppen als Menschenersatz und Experimente mit lernenden Sprachrobotern gibt es ja tatsächlich schon, und da scheint der Schritt zu einer motorisierten und sprechenden Variante gar nicht mehr so groß zu sein. Natürlich ist ein Roboter niemals ein adäquater Ersatz für einen Freund, und warum das so ist, arbeitet der Autor in dieser Geschichte auf witzige Weise wunderbar heraus. Ein Mensch hat Fehler und Gefühle und zeigt wahre Empathie. "Papi" ist ein Produkt, eigens dazu entworfen, Menschen ihr Geld aus der Tasche zu ziehen. Mit Upgrades und Klamotten wollen seine Entwickler Philipps Mama ausnehmen. Zuerst werden Philipp und seine Mutter mit dem "Kumpelmodus" und der blitzblank gewienerten Wohnung angefütert, später schreckt "Papi" auch vor Intrigen und Gewalt nicht zurück. Die Geschichte ist ein zielgruppengerechtes Sinnbild für den Umgang mit Konsumartikeln und virtueller Realität und dabei absolut witzig gemacht.

Peter Jacobis Charaktere sind hervorragend gelungen - inklusive "Superdaddy 128T". Sie sind eigentlich ganz normal, fast klischeéhaft, aber eingebettet in eine ziemlich abgefahrene Geschichte halten sie uns einen Spiegel vor. Man kommt aus dem Grinsen kaum noch heraus. Gut, als "Papi" Philipp mit kleinen Elektroschocks zum Lernen zwingt oder ihn mit Klebeband fesselt und im Schrank einsperrt, da bleibt einem das Lachen im Halse stecken... Aber auch das passt zur Handlung. Die Erzählsprache im Buch ist alltagsnah und zielgruppengerecht, und die große Schrift und der große Zeilenabstand erleichtern das Lesen zusätzlich.

Die schwarz-weißen Zeichnungen passen sehr gut zur Erzählung und zeigen erfreulich normale Erwachsene mit Falten und Schmerzbäuchlein und einen absolut coolen, supermangleichen Superdaddy.

"Der Papamat" ist ein witziges Buch mit Tiefgang, absolut empfehlenswert.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	hk Kürzel	Nr. 10180903403
Verf./Bearb./Hrsg.: Stevenson, Robin Zuname Vorname			ID: 1710180903403	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Münc, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Sommer, in dem ich die Bienen rettete Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21782-1 ISBN		256 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2017 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Erzählt wird eine konfliktreiche Familiengeschichte, die das zurzeit sehr präzente Thema "Bienensterben" aufgreift.

Beurteilungstext
 Jade, eine engagierte Umweltaktivistin, möchte die Welt und die Bienen retten und plant eine Tournee durch Kanada; ihre Kinder müssen bei den Aktionen mitmachen.
 Im schwarz-gelben Bienenbus und in selbstgeschneiderten Bienenkostümen touren sie durch Kanada, was zu einer Zerreißprobe für die ganze Familie wird. Weil die Eltern die Ängste und Nöte ihrer Kinder nicht sehen wollen, müssen der 12-jährige Wolf und die 15-jährige Violet handeln. Es gelingt der Autorin sehr überzeugend, die widersprüchlichen Gefühle des 12-jährigen Ich-Erzählers Wolf aufzuzeigen, der seine Mutter nicht verletzen möchte, der aber sieht, dass sie ihre Mutterpflichten nicht wahrnimmt. Er kann sich im Laufe der Geschichte von seiner Mutter emanzipieren und für seine jüngeren Geschwister Verantwortung übernehmen. Es ist der Sommer, in dem Wolf erwachsen wird und in Zukunft eigene Wege gehen wird.
 Ein weiteres Thema ist, wie Eltern ihre Kinder mit ihren Weltuntergangsphantasien verunsichern und sie für ihre überzogenen Aktionen instrumentalisieren. Jade und ihr Mann sind von dem Gedanken, die Menschheit und die Bienen zu retten, so besessen, dass sie ihre Wohnung und ihre Arbeit aufgeben, die Kinder von der Schule abmelden und sich auf einen Roadtrip begeben. Es ist zwar für eine gute Sache, trotzdem heiligt in dieser Geschichte der Zweck nicht die Mittel.
 Es ist eine existentielle Thematik, die in dieser Geschichte kindgerecht erzählt wird. Das Buch ist in einer klaren Sprache spannend geschrieben und kann die Leser über die Bienen und ihre Bedeutung für unser Leben sensibilisieren. Ein empfehlenswertes Buch ab 12 Jahren, gute und informative Unterhaltung von der ersten bis zur letzten Seite, auch für erwachsene Leser.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Alba Kürzel	Nr. 1918507	
Verf./Bearb./Hrsg.: Neill, A.S. Zuname Vorname			ID: 181918507		
Waechter, F.K. Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Rowohlt, Harry Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Die grüne Wolke Titel			Schlagwörter antiautoritäre Erziehung /		
Reihe					
978-3-499-21811-8 ISBN					
252 Seitenzahl					
14,99 Preis (EURO)					
Rowohlt Verlag					
Reinbek Ort					
2018 Jahr					
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Neuauflage 2018					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 01.09.2018					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Der Autor Alexander Sutherland Neill gründet 1921 die Internatsschule Summerhill, in der er das Prinzip vom Wachsen in Selbstbestimmung lebte und förderte. In dieser Schule hat Neill die Geschichte von der grünen Wolke einer Gruppe von Neunjährigen erzählt und dabei durften die Zuhörer Einfluss auf die Geschehnisse nehmen. Das Ergebnis ist mitunter grausam und blutrünstig, aber eben der Fantasie der Kinder entsprungen. Verbale Gewalt hat eben wenig mit realer Gewalt zu tun, wie der Autor im Nachwort beteuert.

Beurteilungstext

Die Grüne Wolke von Alexander Sutherland Neill wurde im Jahre 1938 erstmalig veröffentlicht. Der Autor litt in seiner Schulzeit unter der damals üblichen strengen Erziehung. Um dies zu ändern und um den Kindern ihre Kindheit zu bewahren, gründet er 1921 die Summerhill Internatsschule.

Die Selbstbestimmung und die Förderung des eigenen Denkens sind seine zentralen Themen. Im Rahmen seines Unterrichts erzählte er seinen Schülern und Schülerinnen eine völlig verrückte Geschichte und nahm diese Erfahrung zum Anlass „Die grüne Wolke“ zu verfassen. Der Lehrer Neill erlebt also mit Pycraft einem Millionär und acht Kinder ein unglaubliches Abenteuer, weil dieser Millionär zufällig mit einem Luftschiff vorbeikommt und die Gruppe zu einem Ausflug einlädt. Wie es das Schicksal will umhüllt just in jenem Moment die Grüne Wolke die Erde und lässt alle Menschen zu Stein werden, die sich auf dem Erdboden befinden. Die Kinder trauern jedoch nicht den verlorenen Freunden nach, nein die schlagen ihn eher die steinerne Köpfe ab. Bisweilen recht brutal nehmen die Kinder der Erzählung selbst Einfluss auf die kommende Handlung. So eskaliert schnell eine Meinungsverschiedenheit zwischen den Erwachsenen und den Kindern zu einem kleinen Krieg auf Leben und Tod. Auch die anfängliche Euphorie, dass nun alle Süßigkeiten der Welt für sie da sind schwindet schnell, als bewusst wird, dass die Tiere und damit auch Ratten überlebt haben. Mit Hilfe des Luftschiffes findet die Truppe auch weitere Überlebende, wie einige kaltblütige Gangster, die nur darauf warten, morden zu können.

Mitunter scheint die Geschichte in der Fantasie der Kinder immer brutalere Ideen entwickeln. Eine Welt eben, in der es niemanden gibt, der Grenzen aufweist!

Das Nachwort des Autors gibt nähere Erklärungen zu der Entstehung der Geschichte und geht auch der Frage nach, ob verbale Gewalt reale Gewalt nach sich zieht- schließlich gab es die Kinder mit ihren blutrünstigen Ideen wirklich.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh	Nr. 10180826404
Verf./Bearb./Hrsg.: Moor, Max Zuname Vorname			ID: 1710180826404	
Ginsbach, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Flo und der Schnüffel-Büffel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21773-9 ISBN		249 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 10 – 12-jährige Flo lebt ohne Eltern und wird in ihrer Klasse nicht akzeptiert, obwohl sie ein sehr lustiges, unternehmungslustiges Mädchen ist. Doch in den Sommerferien auf dem Land rettet sie einem Wasserbüffel-Baby das Leben und alles ändert sich.

Beurteilungstext
 Dieses Buch besticht nicht nur durch die lustigen bunten Zeichnungen von Julia Ginsbach, die den Text nicht nur illustrieren und auflockern, sondern auch kommentieren. Aber die Hauptsache ist doch die recht ungewöhnliche Geschichte und ihre recht ungewöhnliche Verfasserin, nämlich das Mädchen Florentine, genannt Flo, das die Geschichte dieses Sommers aufschreibt und dabei einen Dauerdialog mit den Leser/innen führt. Wenn man die Widmung von Max Moor am Anfang des Buches liest, könnte man annehmen, dass seine eigene Tochter das Vorbild für seine Hauptperson ist. Und dieses Mädchen ist anders als viele Gleichaltrige, was auch ihre Probleme mit den Schulkamerad/inn/en erklärt. Sie hat ihren eigenen Kleiderstil, sie kann jedes Fahrrad reparieren, sie hat keine reichen Eltern, sie wächst bei ihrer Tante, der Schwester der Mutter, auf, die sie öfters mal vergisst, das aber danach durch erhöhte Zärtlichkeit wieder wettmacht. Den Vater kennt sie nicht, die Mutter ging nach Indien und lebt dort als Heilerin. Wochenenden und Ferien verbringt sie auf dem Land bei Opa Ludwig, der aber nicht wirklich ihr Opa ist, sondern ein pensionierter Ingenieur, der Flos Mutter kennenlernte und Hilfe bei ihr fand, als seine Frau starb. Er versprach, sich um das Mädchen zu kümmern, und ist mittlerweile Vater- und Großvaterersatz in einem. Er lebt mit seinem Hund abgeschieden auf dem Land in der Nähe eines Bauernhofes, in dem Wasserbüffel gehalten werden. Und in dieser Umgebung fühlt sich Flo wohl, sie liebt Tiere und kann mit ihnen umgehen. Und hier wieder das Besondere an diesem Buch: Sie kümmert sich nicht um Hunde, Katzen und Pferde, sondern um Wasserbüffel, über deren Lebensweise man nebenbei noch einiges erfährt. Die Geschichte mit dem Wasserbüffelbaby ist zugleich rührend und lustig, denn der kleine Schnüffel-Büffel wird zu Flos bestem Freund, dessen Sprache sie sogar versteht, bzw. für sich „übersetzt“. Und als sie bei Schulbeginn den kleinen Büffel mit in die Stadt und in ihre Schule bringt, erreicht das Buch seinen Höhepunkt. Flo findet in dem nepalesischen Klassenkameraden einen echten Freund und entdeckt, dass auch nicht alle anderen Klassenkameraden „Tussen und Schnösel“ sind. Eine herzerfrischende, lustige und anrührende Geschichte, die auch sprachlich nichts zu wünschen übrig lässt. Dieses Buch kann auch schon 6-7-Jährigen vorgelesen werden, macht aber auch Älteren noch viel Spaß.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK Kürzel	Nr. 2018656
Verf./Bearb./Hrsg.: Colfer, Eoin & Donkin, Zuname Vorname			ID: 182018656	
Rigano, Giovanni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pröfrock, Ulrich Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illegal. Die Geschichte einer Flucht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21806-4 ISBN	144 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Flucht / Fremde Kulturen /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ebo flieht die Armut in Ghana, nachdem sich schon seine Schwester Sisi und sein Bruder Kwame aufgemacht haben. Kwame findet er schließlich wieder und gemeinsam machen sie sich auf den Weg durch die Sahara, in die bedrohliche Großstadt Tripolis und schließlich auf ein kleines Boot auf dem Mittelmeer. Kurz vor der Rettung durch europäische Helfer muss Ebo aber mit ansehen, wie Kwame hier ertrinkt. Ebo wird gerettet und er trifft sogar Sisi wieder.

Beurteilungstext
 Der Comic sei von dem "Team des Bestseller-Comics von Artemis Fowl" so kündigt der Klappentext die Autoren Eoin Colfer und Andrew Donkin sowie den Illustrator Giovanni Rigano an. Und der Comic zeigt, dass hier wirklich Meister am Werk waren: Spannend und differenziert erzählt er das Schicksal eines Menschen, den Populisten vielleicht als "Wirtschaftsflüchtling" abtun würden. Graphisch anspruchsvoll wird Ebos Geschichte auf zwei Erzählebenen dargestellt: Die eine Erzählebene stellt ausführlich das Leben auf dem Boot im Mittelmeer und die Rettung durch einen Hubschrauber dar, die andere berichtet von chronologisch von dem Anfang der Reise bis zur Abfahrt aus Tripolis. Durch die Kontrastierung wird deutlich, wie groß das Trauma für Ebo sein muss, der gesehen hat, wie sein geliebter Bruder untergegangen ist, während er selbst doch überleben durfte. Der Traum von Europa hatte die beiden zusammen vorangetrieben und Kwame hatte seinem kleinen Bruder in Tripolis bei einer Krankheit das Leben gerettet. Rigano ist einer der bekanntesten Comic-Zechner und es gelingt ihm in der Regel, seinen Stil an ein anspruchsvolles Thema anzupassen: Positiv sind die großen Tableaus, mit denen er die einzelnen Stationen der beiden Jungen zeichnet, etwas stereotyp geraten manchmal die Darstellungen von Ebo mit großen Kulleraugen, dies bedient etwas rassistische Sichtweisen. Der Comic eignet sich sehr gut, um an einem individuellen Schicksal aufzuzeigen, wie menschenverachtend die aktuelle Diskussion um Seenotrettung und "Asyltourismus" ist. Er ist spannend und leicht zu lesen und kann deshalb gut flankierend zu einer Behandlung des Themas "Flucht" im Erdkunde-, Religions- oder Sozialkunde-Unterricht eingesetzt werden. Als Bonus-Material findet sich im Anhang noch ein kurzer Comic "Helens Reise" über die Ausreise eines Mädchens aus Eritrea sowie ein Skizzenbuch des Illustrators.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181810018
Verf./Bearb./Hrsg.: Eoin Colfer und Andrew Zuname Vorname			ID: 18181810018	
Rigano, Giovanni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pröfrock, Ulrich Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illegal - Die Geschichte einer Flucht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21806-4 ISBN	138 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.07.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Flucht	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 29.06.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

„Ihr sollt wissen, dass kein Mensch illegal ist. Das ist ein Widerspruch in sich. Menschen können schön sein oder noch schöner. Sie können gerecht sein oder ungerecht. Aber illegal?“

Dieses Zitat von Elie Wiesel, Nobelpreisträger und Überlebender des Holocaust steht vor der Geschichte von Ebo.

Der 12-jährige Ebo ist alleine zurückgeblieben bei seinem alkoholkranken Onkel. Seine Geschwister haben sich auf den gefährlichen Weg nach Europa gemacht. Auch Ebo macht sich auf den Weg. Er hofft, seinen Bruder zu finden. Was vor ihm liegt, ahnt er nicht im Entferntesten.

Beurteilungstext

Ohne Wissen, ohne Plan aber voller Hoffnung darauf, seinen Bruder zu finden, macht sich Ebo auf den Weg aus dem kleinen Dorf irgendwo in Afrika, durch die Wüste, über das Meer. Er wird verhöhnt, erlebt viele lebensgefährliche Situationen, aber trotz aller Zweifel, Hindernisse und Gefahren gibt es kein Zurück.

Ebo ist ein guter Sänger, ideenreich, mutig. Das macht ihn als Protagonisten unglaublich sympathisch.

Diese Graphic Novel besticht durch sauber gegliederten Seiten, die wechselnden Perspektiven in den ausdrucksstarken Bildern und den Farbwechsel der Bilder.

Ebos gefährliche Überfahrt auf einem überladenen, maroden Schlauchboot wird regelmäßig unterbrochen durch Rückblicke auf sein Leben im Dorf 19 Monate vorher sowie die anschließende Wüstendurchquerung.

Seine Gedanken sind grün unterlegt, die gesprochenen Worte stehen in weißen Sprechblasen.

Ergänzt wird die Geschichte von Ebo durch eine stark schematisierte geografische Karte, ein Nachwort der Macher des Buches, eine kurze Geschichte über "Helens Reise", und vier Seiten aus dem Skizzenbuch des Illustrators.

Der Autor Eoin Colfer schrieb unter anderem auch "Artemis Fowl", von Andrew Donkin stammt u.a. das Buch "Terminal Man".

Fazit: Die Graphic Novel erzählt eine packende, emphatische Geschichte zu einem wichtigen Thema. Fluchtgeschichten wie die von Ebo sind nicht neu, aber durch den Protagonisten regt diese Geschichte noch einmal zum Nachdenken an.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918550 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: COLFER, EOIN, Zuname Vorname		ID: 181918550	
RIGANO, GIOVANNI Illustrator/-in (Name, Vorn.)	PRÖFROCK, ULRICH Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Illegal, die Geschichte einer Flucht Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21806-4 ISBN	138 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	
2018 Jahr		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie / Flucht / Fremde	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 22.07.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der 12jährige Ebo wohnt im Niger und folgt seinem Bruder Kwame auf der Suche nach der gemeinsamen Schwester Sisi, die sich bereits auf den Weg nach Europa gemacht hat. In Agadez findet er ihn nach langer Suche. Sie erarbeiten sich etwas Geld, mit dem sie den Transfer durch die gefährliche Wüste Sahara bezahlen. Auf der Fahrt entkommen sie nur knapp dem Verdursten. Schließlich gelangen sie ans Mittelmeer und starten die gefährliche Überfahrt Richtung Italien, bei der sein Bruder stirbt. Ebo verdankt sein Überleben der Solidarität der Mitreisenden und seinem Gesang. Seine Schwester Sisi erfährt von ihm und holt ihn aus dem Auffanglager ab.

Beurteilungstext

Eine Graphic Novel zu einem so komplexen und schwierigen Thema, wie den Ursachen und Problemen bei einer Flucht aus einem afrikanischen Land nach Europa?? Ja, wenn es so hervorragend gemacht ist wie die vorliegende Graphic Novel. Von Anfang an ist der Leser/ die Leserin ein Teil der Ereignisse und nimmt an der dramatischen Entwicklung des Lebens von Ebo teil. Beginnend mit der beengten und bedrohlichen Lage in einem absolut überfüllten, renovierungsbedürftigen Schlauchboot ohne ausreichenden Sprit erzählen die Autoren in Rückblicken, wie Ebo in diese Situation kommen konnte. So bekommen wir einen Einblick in die wirtschaftliche und soziale Not in Ebos Heimatland Niger, die Hoffnungen, die mit einer Reise nach Europa verbunden sind und die unsäglichen Schwierigkeiten, mit denen solche Reisenden zu kämpfen haben. Überall lauern naturbedingte und Menschen gemachte Schwierigkeiten, überall ist Not, Ausbeutung und Überlebenskampf. Um so berührender ist die Fähigkeit Ebos, mit seiner Stimme und seinen Liedern die Herzen der Menschen zu berühren und Mitmenschlichkeit zu wecken. Die Autoren erliegen aber nicht der Gefahr, zu rührselig zu werden und die wahren Probleme zu verschweigen. Die Ignoranz der Schleuser, die bedenkenlos Menschenleben gefährden; der Überlebenskampf in einer Wüste; die Krankheiten und der Tod von Mitreisenden bis hin zum Tod des Bruders durch Ertrinken im Mittelmeer sind einige der tragischen Erfahrungen auf Ebos Reise. Dass er zum Schluss das höchst unwahrscheinliche Glück hat, von seiner Schwester gefunden zu werden, mag der vermutlich jugendlichen Zielgruppe der LeserInnen geschuldet sein. Die zeichnerische Gestaltung der Graphic Novel ist wunderbar gelungen und unterstützt den Text in allen Situationen angemessen. Der abschließende Hinweis darauf, dass die Geschichte erfunden ist erläutert gleichzeitig den durchaus realen Hintergrund der Ereignisse. Die ergänzende Darstellung von Helens wirklich erlebter Reise untermauert zum Schluss die Dramatik vieler Fluchterlebnisse. Ein berührendes, aufwühlendes Buch, das zum Reden, zum Nachdenken und Nachfragen und zum Handeln auffordert, mit dem kein betroffener Jugendlicher allein bleiben sollte.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918438 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ullrich, Hortense Zuname Vorname		ID: 181918438	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine teuflisch gute Freundin Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-499-21803-3 ISBN	154 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Familie / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 10.08.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Pubertät ist Kampf zwischen Eltern und Heranwachsenden – auch in der Hölle. Lilith, Tochter des Teufels, will endlich in den „Außendienst“ und überlistet dazu ihren Vater. Doch der schlägt zurück, weil Liliths erster Einsatz Birkenbrumm ist, ein todlangweiliger Ort bei Familie Birnstein, die in perfekter Harmonie lebt. Wenn es Lilith nicht gelingt, Greta zum Böse-Sein zu verführen, muss sie zurück in die Hölle. Die beiden Mädchen in diesem „Wettstreit“ zu begleiten, ist pures Lesevergnügen.

Beurteilungstext
 Wer den Film nicht kennt, findet in dem vorliegenden Taschenbuch einen guten Ersatz, denn es gelingt der Autorin so zu erzählen, dass man sich die Figuren und die Handlung in seinem „Kopfkino“ leicht vorstellen kann. Und wer das Seherlebnis des Films vertiefen will, kommt mit dem Buch ebenfalls auf seine Kosten.
 Da Lilith als Tochter des Teufels den Rezipienten sicher „fremder“ sein dürfte als Greta, beginnt die Erzählung mit einer direkten Ansprache von Lilith an die Leser, in der sie sich, ihren Vater und die Hölle kurz vorstellt. Dies geschieht in typischer Jugendsprache mit kurzen Sätzen und umgangssprachlichem Vokabular, was besonders jugendlichen Lesern die Identifikation mit der Protagonistin erleichtert. Auch ihre Probleme mit ihrem Höllen-Vater, der dauernd an ihr herumnörgelt und von ihr gute „höllen-schulische“ Leistungen erwartet, dürfte den meisten bekannt sein. Und dass sie in der ersten erzählten Episode ihren Lehrer gefesselt hat, um ungehindert als Online-Lebensberaterin mit ihren Ratschlägen Ratsuchende zum Bösen verführen zu können, sollte den meisten Rezipienten gefallen.
 Immer wieder sind Liliths Gedanken wie eine Art Tagebucheintrag im Buch eingestreut, durch Fettdruck von der erzählten Handlung abgehoben. Dadurch bleibt dem Leser im Bewusstsein, dass er alles aus ihrer Sicht erlebt, er lernt sie aber auch besser kennen und kann sich in sie hineinversetzen. Auch wird er durch die Reflexionen immer wieder aus der Handlung gerissen, womit die Autorin die Spannung erhöht, ob Lilith ihren Auftrag erfolgreich abschließt und im „Außendienst“ bleiben kann.
 Nicht nur jugendliche Leser, sondern auch Erwachsene dürften immer wieder bei der Lektüre schmunzeln, wenn Lilith sich bemüht Greta zum Bösen zu verführen, und Greta sich und ihren Werten treu bleibt, egal was sie tut. So steckt sie Liliths Mathe-Arbeit in den Mund, um die Abgabe zu vereiteln, und handelt sich einen Tadel beim Direktor ein, weil sie im letzten Augenblick erkennt, dass Lilith die Lösungen der falschen Gruppe abgeschrieben hat.
 Schon die Namen der beiden Mädchen (Lilith, die Dunkle, die Verführerin; Greta, das unschuldige Mädchen aus dem „Faust“) weisen darauf, dass sie Antagonistinnen sind. Lilith ist verschlagen, intrigant, frech, lügt, prügelt. Greta ist angepasst, unauffällig, folgsam, einfach lieb. Aber obwohl sie nur eine Woche zusammenleben, werden die beiden Mädchen Freundinnen. Während Lilith sich im Prinzip treu bleibt und nur darauf sinnt, wie sie ihre Mitmenschen zu bösen Handlungen verführen kann, scheint Greta von Lilith gelernt zu haben, denn am Ende übt sie sich in deren Sprache und Auftreten und verführt ihre Freunde dazu, sich bei der Schulaufführung erfolgreich gegen den Direktor aufzulehnen – aber nur um Lilith zu helfen, damit sie auf der Erde und bei ihr bleiben darf, was nur möglich ist, wenn Liliths Vater davon überzeugt wird, dass Liliths Mission gelungen ist. Und weil Lilith sich „außerplanmäßig“ verliebt, verstößt auch sie gegen „höllische“ Regeln, denn Teufel haben im Prinzip keine Gefühle.
 Mit diesem Dilemma hat die Autorin sich die Möglichkeit eröffnet die Erzählung fortzusetzen, denn viele Rezipienten dürften gespannt sein, wie sich Lilith bei ihren Bemühungen schlagen wird, die Menschen zu Böse-Sein zu verführen, wenn sie Liebe fühlen kann.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221809035
Verf./Bearb./Hrsg.: Mulliga,, Andy Zuname Vorname			ID: 18221809035	
Horstschäfer, Felicitas Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Spider Die große Reise eines kleinen Hundes Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21793-7 ISBN	302 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft, Junge, Hund, _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Erzählt wir die Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Jungen und einem jungen, stürmischen, noch etwas dummen Hund. Spider macht viel Unfug und flüchtet ganz allein aus Angst vor einer Strafe. Dabei lernt er viele, sehr unterschiedliche Tiere kennen, die ihn mit hilfreichen und falschen Ratschlägen unterstützen wollen. Der Junge Tom ist aufgrund seiner Familiensituation nicht glücklich und vermisst Spider ganz schrecklich. Die Geschichte ist sehr emotional, aber ebenso spannend.

Beurteilungstext

Spider ist ein junger Hund, fast noch ein Welpen. Er fällt durch sein ungewöhnliches Aussehen auf und bleibt beim Verkauf seiner Geschwister als Letzter übrig. Glücklicherweise findet er als völlig unerwartetes Geschenk den Weg zu Tom. Der Junge hat große Sorgen, da sich seine Eltern getrennt haben und lehnt den Kontakt zur Mutter ab. Große Schwierigkeiten machen ihm auch seine Mitschüler. Er ist schrecklich allein und unglücklich. Das Buch lädt mit seinem, in warmen Farben gehaltenen Cover und dem zu erkennenden Hund, der Katze, dem Fuchs und dem Schmetterling vor allem Tierfreunde zum Lesen ein. Tom und Spider empfinden sofort Zuneigung zueinander. So beginnt eine schöne Zeit. Erzählt wird aus zwei Perspektiven wie Tom versucht, Spider etwas beizubringen und Spider versucht zu erraten, was Tom von ihm erwartet. Während Tom in der Schule ist, beginnt Spider sich zu langweilen. Alle Tiere, mit denen Spider im Verlauf zusammen ist, können sprechen und geben sehr unterschiedliche, zum Teil eigentümliche Gedanken und Meinungen von sich. Da Spider aus Unerfahrenheit, aber auch aus Absicht großen Schaden anrichtet, läuft er aus Angst vor der Strafe davon. Die Tiere auf seinem Weg raten ihm nicht immer uneigennützig. Er wirklicher Freund ist der kleine Floh, dem es in Toms Fell gut gefällt. Während der langsamen Erkenntnis, dass er nichts lieber will als zu Tom, gerät er in gefährliche, teilweise sehr grausam geschilderte Situationen. Die Füchsin stirbt unter schrecklichen Umständen und als geschildert wird, wie die gefangenen Tiere zu Hundefutter verarbeitet werden sollen, ist das für einige Leser sicher viel zu viel. Die Geschichte endet gut. Tom findet die Energie, seine Gegner endgültig zur Rede zu stellen, Spider kehrt zu Tom zurück und auch der Kontakt zu Mutter wird durch Toms Unfall wieder aufgenommen. Gegliedert wurde der Roman in zehn Kapitel ohne Überschrift.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818027 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura, Salah Zuname Vorname		ID: 181818027	
Schüttler, Kai Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Superflashboy Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21799-9 ISBN	173 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	fantastisch / märchenhaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.07.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Torben-Henriks größtes Vorbild ist Superflashboy, der stärkste Kinderheld der Welt. Auf einmal gelangt er ohne eigenes Zutun durch einen geheimen Tunnel nach Hero City, wo er seinen materiellen Doppelgänger findet, neben zahlreichen anderen Comic-Helden, der aber gar nicht so stark ist! - Eine verzwickte und kurzweilige Doppelgängergeschichte von hohem Unterhaltungswert und erfreulichem Tiefsinn.

Beurteilungstext
 Torben-Henrik (ca. 10 Jahre alt) geht Fasching als waschechter Superflashboy verkleidet zur Schule, denn der ist sein großes Vorbild. Sein Freund Mehmet, dessen Familie über wenig Geld verfügt, geht unverkleidet und erklärt dies damit, dass er ein Kung-Fu-Stuntman (sein Idol) sei und ein Stuntman sähe immer ganz gewöhnlich aus.

Auf dem Heimweg von der Schule wird Torben-Henrik plötzlich von zwei scheinbaren Schurken vor den Augen Mehments in ein Auto gezerrt und entführt und zwar von Nitrowitsch und Petrowitsch, die ihn durch einen langen Geheimtunnel nach Hero City bringen, denn sie halten ihn für den echten Superflashboy aus ihrer Stadt, der ihnen gerade als Schulschwänzer gemeldet wurde. Und Aufgabe der beiden ist es, Schulschwänzer aufzugreifen und zu ihren Eltern zu bringen.

Auf diese Weise trifft Torben-Henrik mit seinem Vorbild und realen Doppelgänger zusammen, von dem er erfährt, dass in Hero City die Eltern sich aus einem elektronischen Katalog der Gendatenbank ein Kind aussuchen können, das dann durch einen 3-D-Drucker ausgedruckt wird. Insofern feiert man hier auch keinen Geburtstag, sondern den Bestelldag. Und da sich bei der Datenübertragung auch mal Fehler einschleichen, erweist sich Superflashboy als gar nicht so stark, dafür aber als hochmusikalisch. Als die beiden Kinder nun beschließen, ihre Rollen zu tauschen, kommt ihm seine Musikalität zugute, denn Torben-Henriks Mutter ist eine bekannte Klarinetistin, die er wegen einer Handverletzung souverän vertreten kann. Seinerseits kann Torben-Henrik im Turnen und auch bei anderen Gelegenheiten Superflashboys Rolle in Hero City gut ausfüllen.

Generell erfährt der Leser einiges über Hero City und dessen Bevölkerung, bestehend aus der Dreiteilung von Helden, Schurken und Hilfsbedürftigen, über den hohen technischen Standard am Beispiel des Hauscomputers ROB X3 bei Flashboy, über die Fertigkeiten der Frau OM (!) als Leiterin des Zentrums für Körper, Geist und Energie, über den korrupten OB Dr. Glibber und noch einiges mehr.

Die Handlung sprüht also vor interessanten und vielfach lustigen Einfällen und Geschehnissen, die auch eine sprachliche Entsprechung besonders in der wörtlichen Rede finden, etwa bei Nitrowitsch "Du sei schwil" oder auch bei Torben-Henriks Vater, einem Professor für Chinesisch, der aber über keine aktuelle Landeskenntnisse und Sprachkenntnisse verfügt. Hier kommt die Erfahrung und die Fertigkeit des bekannten Kinderbuchautors Salah Naoura bestens zum Tragen.

All dies ergänzen die zahlreichen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Kai Schüttler, die in unterschiedlicher Größe, mehrfach ganzseitig, die Handlung in comicartigem Stil genial unterstützen.

.....

Insofern ist diese Erzählung vor allem für Jungen als Leseanreiz sehr geeignet, verbindet sie doch Unterhaltung, Witz und Tiefsinn in gut dosierter Weise!

16 Hessen Landesstelle **PM** Nr. **16180143**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Noura, Salah
 Zuname Vorname

Schüttler, Kai
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1816180143**

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Superflashboy
 Titel

Reihe

978-3-499-21799-9 **176** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Rowohlt **Reinbek** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Fantastik**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 17.09.2018**

Schlagwörter
fantastisch / märchenhaft /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: _____
 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Es handelt sich um eine Fantasiegeschichte, in der ein Junge träumt, ein Superheld zu sein, wie sie in Filmen und Serien vorkommen. Er wird in eine Traumwelt in eine Heldenstadt versetzt und tauscht mit dem „echten“ Superhelden die Identität. Nach einiger Zeit merkt er, dass die Idee doch nicht so gut ist, und er will wieder zurück zu seiner Familie. Dazwischen erlebt er einige Abenteuer.

Beurteilungstext
 Torben-Henrik stellt sich vor, ein Superflashboy zu sein, der anderen in Not helfen kann, wie die Helden in Filmen oder Fernsehserien, die er alle kennt. Dafür zieht er auch immer sein „Flashboy-Kostüm“ an. Eines Tages wird er in seine Traumwelt nach Hero-City verschleppt, weil er angeblich die Schule geschwänzt hat. Hier trifft er plötzlich den „echten“ Superflashboy“, der sich versteckt hatte. Die beiden stellen fest, dass der eine –Torben - viel sportlicher und kräftiger ist, aber sein Doppelgänger-Flashboy Muskeln aus Schaumgummi hat, Klarinette spielen und wunderschön zeichnen kann. Außerdem leben dort auch viele andere Helden, wie Batman, Spiderboy und Catgirl, die verschiedene Eigenschaften haben.
 Kurz: sie beschließen, die Identität zu tauschen und der „echte“ Superflashboy kehrt mit seinem Kostüm in die reale Welt zurück, während Torben in Hero-City bleibt. Das führt zu manchen Verwunderungen und Verwechslungen. Dabei erleben sie einige lustige Abenteuer. Zuerst merkt keiner was, aber die Unterschiede lassen sich nicht verheimlichen.
 Torben (als Flashboy) möchte doch wieder zu seiner Familie mit der nörgelnden Schwester zurück. Und auch sein musischer Doppelgänger sehnt sich nach seinen Eltern in Hero-City.
 Das Buch ist sehr einfach und oberflächlich; schon Kinder im Grundschulalter können es lesen. Positiv ist, dass neben Kraft und Sportlichkeit auch Eigenschaften, wie Lesen und Musizieren hervorgehoben werden.
 Die Thematisierung der vielen Superhelden in „Hero-City“ ist schon interessant, der Autor bleibt aber sehr im Oberflächlichen verhaftet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	sta Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818210 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf Zuname Vorname		ID: 181818210	
Gustavsson, Per Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Unser Sommer mit Geist Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21805-7 ISBN	124 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Abenteuer / Behinderung /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.07.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wenn man einen Freund hat, mit dem man das Weißnichtwas-Spiel spielen kann, findet man gemeinsam die tollsten Sachen.

Beurteilungstext
 Aron und Amy spielen am liebsten auf dem Schrottplatz von Amys Vater. Dort sind sie sicher vor den grausamen Mitschülern, die Amy aufgrund ihrer Behinderung immer wieder ärgern. Und außerdem können sie dort den Sommer über tolle Sachen machen wie z.B. das Weißnichtwas-Spiel. Dabei suchen sie Sachen, von denen sie noch gar nicht wissen, dass sie diese suchen, bis sie sie gefunden haben. Wie das Ölkännchen, in dem ein Geist lebt.

Der Ich-Erzähler Aron beschreibt in sieben Kapiteln, wie er einen Sommer mit seiner Freundin Amy verbringt. In kindgerechter Sprache beschreibt der Autor, was Freundschaft ausmacht: Toleranz, Akzeptanz, Vertrauen. Und wie stark eine echte Freundschaft sein kann, wenn man auch in schwierigen Zeiten füreinander da ist. Aber auch, wie einsam Kinder manchmal sein können, wenn sie sich nach etwas sehnen, wie zum Beispiel nach einem Elternteil, das aus beruflichen Gründen wenig zu Hause ist. Die Illustration auf dem Buchdeckel lässt bereits deutlich werden, um was es geht: die beiden Hauptprotagonisten sitzen sommerlich bekleidet auf einer Wiese, zwischen sich ein Ölkännchen, aus dem ein Geist schwebt. Im Hintergrund ein Teil des Schrottplatzes, der eine wichtige Rolle in der Geschichte zwischen diesen dreien hat.

Die vierfarbigen Illustrationen im Comic-Stil geben den Text wieder oder ergänzen ihn. Sie sind sehr detailreich. Das, was im Text nicht beschrieben werden kann, machen sie in gedämpften, leicht schmutzlig wirkenden Farben deutlich. So kann sich der Adressat dieses Buches gut in das Leben von Aron und Amy hineinendenken, außerdem bekommt er eine Vorstellung von dem Leben der Protagonisten. Trotzdem bleibt darüber hinaus Spielraum, damit sich im Kopf eigene Bilder entwickeln können.

Der Leser kann sich in die Kinder und ihre Situation hineinendenken. Fast jeder hat schon mal auf ein Elternteil gewartet, selbst erlebt oder mitbekommen, wie grausam Kinder untereinander sein können, wenn sie jemanden auserkoren haben, der vermeintlich anders ist, wie in diesem Buch Amy, die eine leichte Behinderung hat. Und wie toll es ist, wenn Eltern einem vertrauen und Freundschaften dulden bzw. unterstützen.

Die Freundschaft zwischen Aron und Amy ist eine starke Freundschaft, die Andersartigkeit toleriert, Schwächen zulässt. Die deutlich macht, dass echte Freunde füreinander da sind. In kindgerechter Sprache, die durch detailreiche Illustrationen unterstützt wird, ist hier das Thema Freundschaft und Kraft von Freundschaft in einer spannenden, altersgerechten Geschichte verpackt.

spannend, untergeordnet. Elemente verpackt...

Der Erzählstil wechselt zwischen erzählen und direkter Rede, so dass die Kapitel kurzweilig und interessant sind. Da die Freundschaft zwischen Junge und Mädchen besteht, ist dieses Buch für beiderlei Geschlechter gleichermaßen gemacht. Ein richtiges Sommerferienbuch für Kinder, die nicht 6 Wochen in Urlaub sind, aber genauso natürlich für jede andere Jahreszeit geeignet.

16 Hessen			MC	Nr. 16180353
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf			ID: 1816180353	
Zuname Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Gustavson, Per			<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
Kicherer, Birgitta			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Schwedisch			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Übersetz. aus Sprache			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Unser Sommer mit Geist			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
Titel			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
rotfuchs			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
978-3-499-21805-7			<input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN				
124				
Seitenzahl				
12,99				
Preis (EURO)				
Rowohlt				
Verlag				
Reinbek				
Ort				
2018				
Jahr				
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung			Freundschaft Abenteuer	
Erzählung / Roman				
Gattung				
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja				
(Wolgast-Preis)				
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				
Erstelldatum: 12.08.2018				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Amy und Aron spielen auf dem Schrottplatz "ein Weißnichtwas" suchen. Der Schrottplatz gehört Amys Vater. Dabei finden sie ein Ölkännchen mit einem Geist darin. Der Geist begleitet sie den ganzen Sommer lang. Langsam bekommt er wieder einen Körper und Amy und Aron haben einen neuen Freund.

Beurteilungstext

Die Handlung des Buches spielt in Schweden. Amy und Aron sind Freunde und verbringen den Sommer zusammen. Amy kann nicht richtig laufen und hinkt ein bisschen. Dafür wird sie oft von Mitschülern gehänselt. Am liebsten spielen die Freunde „ein Weißnichtwas suchen“. Dazu laufen sie auf dem Schrottplatz von Amys Vater herum. Dort haben sie alle Freiheiten und können in alten Autos spielen oder alte Kühlschränke finden. Heute finden sie ein altes Ölkännchen. Nach einer Weile stellen sie fest, dass in dem Ölkännchen ein Geist wohnt. Der ist ziemlich missmutig, will auch gar nicht herauskommen, weil er meint, niemand mag ihn und er wolle sein Dasein weiter allein in dem Ölkännchen fristen. Amy und Aron zeigen ihm, was es heißt, Freunde zu haben. Sie tanzen mit ihm, teilen mit ihm Zimtschnecken und feiern seinen Geburtstag. Mit jedem Beweis von Freundschaft bekommt der Geist – ein Jungengeist namens Mujo – etwas von seinem Körper zurück. Endlich hilft er auch noch Amy, sich gegen Sture zu wehren, der sie immer ärgert, weil sie nicht richtig laufen kann. Das Thema Freunde und füreinander einstehen ist wunderbar in dieser Geschichte eingearbeitet. Amy und Aron wissen, was es bedeutet, für einen Freund da zu sein und helfen Mujo, diese positive Erfahrung zu machen. Jemand ist für ihn da und kümmert sich um ihn. Mujo gibt zurück, was ihm möglich ist. Meist halbseitige farbig-schöne Zeichnungen unterstützen den Text. Das Buch ist im normalen Schriftsatz gehalten und richtet sich von Umfang und Aufmachung an fortgeschrittene Leser.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918435 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf Zuname Vorname		ID: 181918435	
Gustavsson, Per Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Unser Sommer mit Geist Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21805-7 ISBN	132 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Freundschaft /
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.08.2018 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Amy und Aron sind unzertrennliche Freunde, die oft ausgefallene Spiele spielen, z.B. das Gegenteil-Spiel oder sie suchen ein Weißnichts auf dem Schrottplatz. So finden sie ein Ölkännchen mit dem kleinen Geist Mujo, der aus Einsamkeit unsichtbar wurde und der sie wegen ihrer Freundschaft beneidet. Amy und Aron machen es sich zur Aufgabe, die Lebenseinstellung von Mujo zu ändern und ihm dadurch Schritt für Schritt dazu zu verhelfen wieder sichtbar zu werden.

Beurteilungstext
 Locker und leicht erzählt, wird der Leser direkt in die Atmosphäre von Freundschaft und Ferien hineingezogen. Die besondere Freundschaft zwischen Amy und Aron ist von Anfang an zu spüren, dabei spielt für die beiden das Handicap von Amy, sie hinkt, überhaupt keine Rolle. Thematisiert wird, wie unterschiedlich Menschen mit einem Handicap umgehen, so stört es Aron gar nicht, wogegen Sture sich darüber lustig macht und sie nachäfft. Die aus den unterschiedlichen Reaktionen entstehenden Gefühle sind durch die gut gewählte Ausdrucksweise sehr gut nachzuempfinden.
 Amy und Aron haben sehr viel Phantasie, die sie auf dem Schrottplatz von Amys Vater so richtig ausleben können, indem sie sämtlichen Dingen andere Bedeutungen geben, so wird z.B. eine Trockenhaube ein Denkerhelm. Wie vielen Kindern ist gerade dieses freie Spiel und die Phantasie verloren gegangen. Es wäre wünschenswert, wenn Kinder durch die Lektüre dieses Buches Anregungen finden würden. Mit großer Vorstellungskraft kann sich so manches tolle Spiel ergeben, bei dem man in eine andere Welt eintaucht. So finden Amy und Aron ein Ölkännchen, in dem sich ein Geist befindet, der jedoch übel gelaunt ist. Eine Geschichte um diesen Geist entspinnt sich über den Alltag der Kinder, er ist überall präsent, es gilt herauszufinden, warum er so übel gelaunt ist, warum ihn niemand sieht und eine Lösung zu finden, ihn wieder glücklich zu machen. Natürlich kommt es zu manchen Problemen, der eine nimmt die Geschichte mit auf, andere, wie Amys Mutter, glauben nicht an die Geschichte. Sie ist der Meinung, dass sie ihn nicht sieht, also ist er auch nicht da. Aus dieser Thematik ergibt sich ein interessantes Gespräch über Dinge, die keiner sehen kann, die es aber trotzdem gibt: Schwerkraft, Gefühle, Geschmack. Dieser Sachverhalt motiviert mit Sicherheit, die Kinder in ein Gespräch zu verwickeln und über diese Thematik einmal nachzudenken.
 Im Laufe der Geschichte stellt sich heraus, dass Mujo, der Geist, ein kleiner Junge ist, der in das Ölkännchen gelockt und eingesperrt wurde. Da er sehr einsam war, sich wie ein Nichts fühlte, wurde er lieber unsichtbar. Amy und Aron lassen nichts unversucht Mujo zu beweisen, dass er ihr Freund ist. Ihre Bemühungen, ihm zu einer positiven Lebenseinstellung zu verhelfen, haben Erfolg!
 Ein tolles Buch, in dem deutlich wird, welch großes Geschenk wahre Freundschaft ist, sie ist wichtig in allen Lebenslagen und erleichtert alles. Sehr warmherzig geschrieben sind alle Gefühle der handelnden Personen immer spürbar für den Leser.
 "Das Gute an Freunden ist, dass man gemeinsam Schweigen kann, ohne sich dabei komisch zu fühlen," ist ein für mich beeindruckender Satz aus diesem Buch.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Sie Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181907 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf Zuname Vorname		ID: 1825181907	
Gustavsson, Per Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedischen Übersetz. aus Sprache	
Unser Sommer mit Geist Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe	978-3-499-21805-7 ISBN	128 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	
Belletristik Medienart/Ausführung	Kinderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		Schlagwörter Freundschaft, Phantasie, _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In diesem Buch stehen nicht die Kinder im Mittelpunkt, die lautstark auf sich aufmerksam machen, sondern eher die Stillen und Unauffälligen.
 Das Buch „Unser Sommer mit Geist“ ist ein einfühlsames und phantasievolleres Buch über Wünsche, Träume und wahre Freundschaft.

Beurteilungstext
 Es ist ein Buch, welches viele Sinne anspricht. Nimmt man es in die Hand, bekommt der Betrachter durch die gelungene Einbandgestaltung Lust, sich in das Buch zu vertiefen. Die ungewöhnliche Kulisse Schrottplatz mit den zwei Kindern sowie dem Geist, alles in kräftigen Pastellfarben gemalt, ruft großes Interesse an dem Inhalt des Buches hervor.
 Die zwei Kinder Amy und Aron sind beste Freunde. Diese Freundschaft wird als das höchste Gut dargestellt. Als die Zwei den traurigen Geist Mujo kennenlernen, findet er dazu die passenden Worte (S.28 „Wenn man keine Freunde hat, wird man zu einem Niemand.“) Es wird deutlich zum Ausdruck gebracht, wie traurig es ohne Freunde ist. „Alles ist langweilig, nichts macht Spaß.“ Amy hat einen Gehfehler, welcher für Aron bedeutungslos ist. Wenn kein Freund da ist, gewinnt diese Auffälligkeit für Amy an großer Bedeutung und sie leidet darunter sehr. Vor allem da sie die negative Erfahrung mit anderen Kindern machte, die sie deshalb ärgerten. Am Rande wird das Thema Mobbing aufgegriffen. Aber durch die Freundschaft mit Aron hat sie an Mut und Stärke gewonnen.
 Dieses phantasievolle Buch zeichnet sich durch eine sehr bildhafte und von treffenden Vergleichen geprägte Sprache aus. (Z.B. S. 7 „Der Himmel war so blau ,wie Papas Sonntagsschal.“ oder "...erwartungsvolles Singen in den Schienen.“). Die Kinder lassen den Schrottplatz zum Leben erwachen. Da wird auf S.15 aus einer alten Trockenhaube ein Denkerhelm. Die schönsten Spiele der beiden Kinder haben sie selber erfunden. So spielen sie mit Freude das Gegenteilsspiel und auch ihre Eltern kennen und spielen es mit.
 Die Eltern treten nicht häufig in Erscheinung, haben aber einen wichtigen Platz im Leben der Beiden. Die Kinder und ihre Eltern achten und respektieren sich gegenseitig. Man kann die Liebe zueinander spüren.
 Als die Beiden den Geist Mujo kennenlernen nehmen sie ihn in ihre Freundschaft auf. Obwohl er zaubern könnte, wollen sie von ihm nichts haben. Weil er so traurig ist, heitern sie ihn auf und beziehen ihn in ihre Freundschaft mit ein.
 Nach der anregenden Einbandgestaltung lädt die erste und letzte Doppelseite zum Verweilen ein. Die blauen Zeichnungen auf dem Untergrund türkis, lassen den Betrachter verweilen.
 Das Buch ist reichlich bebildert. Auf jeder Doppelseite finden sich Illustrationen. Entsprechend der Textaussage sind diese Bilder einseitig, doppelseitig oder punktuell. Sie unterstreichen und erweitern dadurch die Textaussage. Meistens sind die Farben intensiv aber gedeckt gehalten. Die Illustrationen sind alle vielfarbig gestaltet. Einzig der Geist Mujo ist einfarbig, etwas kräftiger zwischen pink und violett dargestellt.
 Sehr ausdrucksstark sind Mimik und Gestik der Personen. (Z. B. S. 50/51, wo in den Gesichtern der Schreck erkennbar ist.) Durch besondere Farbgebung, wie auf S. 76, mit seinem intensiven Blau, wird die Stimmung der Hauptfiguren unterstrichen.
 Den Geist Mujo treffen wir das erste Mal sichtbar auf S.36. Er hat Schreckliches erlebt und wird erst langsam durch sein Vertrauen zu den Kindern sichtbar. Erst nur ein Stückchen und dann immer mehr. Er ist bildnerisch sehr gut umgesetzt. Und wurde mit großem Kopf und kleinem Körper darstellt. Er sieht aus, wie ein Junge in Arons Alter. Ab S. 36 ist er auf fast jeder Seite zu sehen.

Durch die doppelte Bildgestaltung auf S.118/119 ohne Textbegleitung gelingt es Per Gustavsson in vielen Details, eine unsichtbare Kraft darzustellen. Durch den grünen Untergrund des Bildes, wird ein positives und Spannung entschärfendes Gefühl hervorgerufen. Das Buch ist ein gelungenes Werk, dass Kinder stark macht. Es kann individuell gelesen werden, bietet sich aber auch als Klassenlesestoff an.

25 Thüringen Landesstelle **25 Erfurt** Ausschuss **Ms** Bearbeitung (Name, Vorname) **Nr. 25180705** Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf Zuname Vorname
Gustavsson, Per Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Kicherer, Birgitta** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Schwedisch** Übersetz. aus Sprache

Unser Sommer mit Geist
Titel
Reihe
978-3-499-21805-7 ISBN **124** Seitenzahl **12,99** Preis (EURO)
Rowohlt Verlag **Reinbek** Ort **2018** Jahr

ID: **1825180705**
Bewertung **sehr empfehlenswert.**
 empfehlenswert.
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert.
Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**,
 Klassenlesestoff,
 für Arbeitsbücherei
Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Erzählung / Roman** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Freundschaft, Behinderung,
.....
.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
.....
.....

Internet? **Ja** **Nein**
Zentraldatei: **13.09.2018**
Verlag Datum

Inhaltsangabe
Amy und Aron verbringen ihre Sommerferien am liebsten auf dem Schrottplatz, wo Amys Vater arbeitet und sie voller Phantasie die alten Dinge zum Leben erwecken und wunderbar spielen können. Auf der Suche nach Weißnichts entdecken sie ein altes Ölkännchen und staunen nicht schlecht, als daraus ein zartes Stimmchen erklingt.

Beurteilungstext
Der bekannte schwedische Autor (1944-2017) hat mit seinem letzten Kinderbuch ein Plädoyer für die kindliche Phantasie und die Freundschaft abgeliefert und hiermit ein wunderbares Vermächtnis hinterlassen.
Das Motiv des Geistes in der Lampe aus dem arabischen Märchen „Aladin und die Wunderlampe“ greift er auf und adaptiert es in die heutige Zeit. Der Geist Mujo ist ein Geist-Junge, der von den „Quäl- und Plagegeistern ... ausgelacht ... in dieses eklige kleine Kännchen reingelockt“ wurde und weil sich keiner mehr um ihn kümmerte „zu einem Nichts verblasst“ ist. (S.44) So völlig ohne Selbstwertgefühl, sozusagen unsichtbar, finden ihn die beiden Kinder und lassen ihn an ihrer Freundschaft teilhaben. Sie zeigen ihm, wie man Spaß haben kann und richten ihm seine erste Geburtstagsfeier aus. Er kann auch ihnen helfen, denn er ist ziemlich stark und kann sich zwar nicht sichtbar machen, aber immer wieder unsichtbar. Die Vorstellung ist schon amüsant, wie Mujo, der nur nach und nach langsam Gestalt annimmt, so mit seinem Geburtstagsgeschenk, den Gummistiefeln an unsichtbaren Beinen, einer Hand, den Augen und dem Mund durch die Pfützen platscht. Dies hat der Illustrator gut dargestellt. Er lässt uns in den Bildern miterleben, wie Mujo durch jedes schöne Erlebnis lebensfroher und selbstbewusster wird und damit auch ein Stückchen mehr sichtbar. Die aquarellierten Zeichnungen begleiten die Geschichte kongenial auf jeder Seite und lockern das Lesevergnügen für Grundschüler auf. Dabei sind die Illustrationen sehr unterschiedlich groß, mal dem Text unterlegt, mal eingestreut, halb- oder ganzseitig und von einer gedeckten Farbigkeit. Immer entsprechen sie den Gefühlen der Hauptfiguren und spiegeln den feinen Humor der zwar märchenhaften, aber dennoch zutiefst realistischen Geschichte wider. Die reiche Illustration sowie der dialogreiche und humorvolle Text in sieben Kapiteln macht das Buch zu einem Lesevergnügen für Grundschulkinder. Für sehr gute Lesbarkeit sorgen kurze Sätze und ein kindgemäßer Wortschatz. Diese wunderbare Geschichte kann sehr gut auch zum Vorlesen und zum Einstieg in Themen wie Freundschaft oder Umgang mit Behinderung eingesetzt werden. Denn Amy hat Angst vor dem Schulbeginn, weil sie von manchen Kindern geärgert wird wegen ihres Hinkens. Doch nachdem die beiden Kinder Mujo, dem Geist, halfen, hilft auch er ihnen mit seinen märchenhaften Kräften, bevor er frei und glücklich wieder verschwindet.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221809060
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf <small>Zuname Vorname</small>			ID: 18221809060	
Gustavsson, Per <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Kicherer, Birgitta <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	Schwedisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Unser Sommer mit Geist <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<small>Reihe</small> 978-3-499-21805-7 <small>ISBN</small>			<small>Zielgruppe</small> <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt <small>Verlag</small>			Reinbek <small>Ort</small>	
128 <small>Seitenzahl</small>			12,99 <small>Preis (EURO)</small>	
2018 <small>Jahr</small>			<small>Schlagwörter</small> Sommer, Freundschaft, <hr/> <hr/> <hr/>	
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>		Erzählung / Roman <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
<small>Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)</small> <hr/> <hr/> <hr/>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Amy und Aron sind die besten Freunde. Ihre Sommerferien verbringen sie zusammen auf der Mülldeponie von Amys Vater. Dort finden sie eine Öllampe, in der ein Geist lebt. Hat er einen Namen? Wer ist er? Wie kam er hinein?

Beurteilungstext
 Ulf Stark ist hierzulande einer der bekanntesten schwedischen Kinderbuchautoren, der leider heuer verstorben ist. Eines seiner letzten Werke ist der Roman für Kinder ab 8 Jahre "Unser Sommer mit Geist", den Per Gustavsson illustriert hat.
 Die beiden Kinder Amy und Aron sind beste Freunde. Sie verbringen sehr viel Zeit miteinander, verstehen sich manchmal ohne große Worte, spielen verrückte Spiele wie Gegenteil-Sprache. Die hinkende Amy wird von Mitschülern gehänselt. Arons Vater ist viel mit dem Zug unterwegs, er vermisst ihn sehr. Ihre Sommerferien verbringen sie zusammen auf der Mülldeponie von Amys Vater. Dort finden sie eine Öllampe, in der ein Geist lebt. Hat er einen Namen? Wer ist er? Wie kam er hinein? Zunächst reagiert der Geist mürrisch auf die Kinder. Doch Stück für Stück lernen sie ihn besser kennen und erkennen, dass es sich um einen Kindergeist namens Mujo handelt. Werden Amy und Aron ihn aus der Öllampe locken können, ihm eine Gestalt geben oder sogar die Freiheit?
 Ulf Stark widmet sich in seinem Roman "Sommer mit Geist" dem klassischen Thema Freundschaft, Toleranz und Verlässlichkeit zu. Mit dem Gegensatzpaar, Amy- Aron einerseits und der Geist andererseits, baut er eine spannungsgeladene Figurenkonstellation auf. Erst langsam lernen sie sich und der Leser sie kennen. Schicht für Schicht gibt Stark ihnen Tiefe. Durch das Schicksal des Geistes macht er seinen Lesern deutlich, was Freundschaft bedeutet - nicht nur füreinander da sein, miteinander spielen, sondern Leben geben. Dieser Topoi des Vergessens baut Stark um, zeigt, was dagegen getan werden kann, was Menschen zusammenhält.
 Stark benutzt eine klare Sprache. Er philosophiert nicht, er bleibt in der Handlung. Und dennoch schafft er es, beim Lesen ein tiefes Gefühl der Verbundenheit mit der Geschichte, mit den Figuren zu wecken. Die Erwachsenen spielen dabei eine untergeordnete Rolle, wirken eher als Staffage. Sie glauben nicht an den Geist. Sie sind das nüchterne Element. Und doch sind sie den Kindern zugewandt.
 Ein wenig irritiert beim Lesen die Andeutungen über Arons Vater. Hier bleibt Stark nebulös. Manchmal wirkt es, als ob er diesen Plotstrang ursprünglich viel weiter ausführen wollte, aber davon abkam. Ob hinter der langen Abwesenheit des Vaters wirklich nur berufliche Gründe stehen, ist zu bezweifeln. Dafür baut Stark zu viele Anläufe für Andeutungen auf.
 Per Gustavsson hat sich dem Kinderbuch illustratorisch gewidmet. Seine teilweise ganzseitigen, farbigen Zeichnungen werden von Brauntönen dominiert. Sie sollen den Sommer zeigen. Er überzeichnet die Proportionen. Manchmal wirken die Mimiken der Erwachsenen hölzern, eher unsympathisch. Modern ist die Gestaltung der Figuren, wenn Amy eine dunkle Hautfarbe hat.
 "Unser Sommer mit Geist" von Ulf Stark besticht durch seine spannende Figurenkonstellation zwischen den Freunden und einem Kind-Geist. In eher ruhigeren Tönen, doch keineswegs langweilig, zeigt Stark, warum Freundschaft neben gemeinsamen Spielen wichtig ist. In seiner Plotgestaltung ist es fast schon klassisch zu nennen. Auf jeden Fall ist es ein gutes Buch über den Sommer hinaus.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	uh Kürzel	Nr. 10180827414
Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder, Markus Zuname Vorname		ID: 1710180827414	
Böhlke, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Viel Spaß im Kindergarten! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bobo Siebenschläfer Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21763-0 ISBN	96 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie / Kindheit / Tiere	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 27.08.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nun ist es endlich soweit. Bobo Siebenschläfer kommt in den Kindergarten! Finde mit ihm neue Freunde und erlebe spannende Abenteuer im Kindergarten.

Beurteilungstext
 Wieder ein neues Abenteuer mit Bobo und seinen Freunden.
 Wie bereits bei den vorhergegangenen Büchern lebt auch diese Geschichte von den Bildern. Die Bilder sind Dreh- und Angelpunkt des Buches. Sie erzählen auch ohne den Text eine Geschichte. Dieser Punkt ist ideal, da vor allem kleine Kinder eher „nur“ Bilder anschauen ohne so richtig zuzuhören. Sie konzentrieren sich voll und ganz auf die Bilder. Daher sind aussagekräftige Bilder sehr wichtig. Aussagekräftig sind alle Bilder in diesem Buch. Vor allem die Gesichter und die Körperhaltung von Bobo und Co. sprechen Bände. An ihnen kann man sehr gut die Stimmungen ablesen. Durch und mit diesen Bildern können bereits Kleinkinder Emotionen erkennen und unterscheiden lernen.
 Die Farben der Illustrationen sind sehr kräftig und ansprechend. Sie ergeben ein harmonisches Bild und wecken Freude beim Betrachten. Alle Figuren sind immer gleich und besitzen somit einen hohen Wiedererkennungswert. Beispielsweise trägt Bobo immer die gleiche Hose und hat auch immer seinen Hasen bei sich. Kindern hilft dies sehr, da sie so sehr schnell „ihren Bobo“ erkennen.
 Zwar ist Bobo kein Menschenkind, sondern ein Tier, allerdings erleben Bobo und seine Freunde Situationen, die auch Kinder erleben. Daher kann man sich mit der Figur von Bobo auch gut identifizieren. Anhand von Bobo können Kleinkinder verschiedene Situationen durchspielen, ohne dabei selbst „in Gefahr“ zu geraten. Sie können also schauen/ erleben, wie es ist, in den Kindergarten zu kommen und wie man sich fühlt, wenn man noch keine Freunde hat, ohne davon erst mal selbst betroffen zu sein. Eltern und Großeltern können so beispielsweise ihre Kinder bzw. Enkelkinder auf den bevorstehenden Kindergartenbesuch vorbereiten. Sie können ihnen mit Bobo erklären, wie es im Kindergarten ist und so ihren Kindern/ Enkelkindern eventuell vorhandene Ängste nehmen.
 Ferner ist dieses Buch von Bobo sehr schön, da alle Geschichten nach dem gleichen Muster ablaufen. Bobo erlebt ein Abenteuer und anschließend schläft er glücklich ein. Dieses Muster kann Kindern beim Einschlafen helfen. Durch den immer gleichen Aufbau erhalten sie Sicherheit. Sie erfahren, dass sie sich auf etwas verlassen können und können sich so voll und ganz auf die Geschichte einlassen. Weiterhin regen diese Muster auch die Sprache der Kinder an. Bereits Kleinkinder merken sich schnell die Schlussworte einer jeden Geschichte und sprechen diese schnell mit. So findet auf spielerische Weise und ganz nebenbei Sprachförderung statt.
 Sowohl aus pädagogischer, als auch aus privater Sicht kann ich dieses Buch für alle empfehlen, die gemeinsam mit ihren Kleinkindern ein tolles Lesevergnügen erfahren möchten.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23180727112
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lowery, Mark			ID: 1723180727112	
Zuname Vorname			Bewer- tung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn,			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch			<input type="radio"/> empfehlenswert	
Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie ein springender Delfin			Einsatz- möglich- keiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-499-21775-3			Zielgruppe	
Seitenzahl 224			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
Preis (EURO) 14,99			<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Verlag Rowohlt			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Ort Reinbek			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Jahr 2017			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Erzählung / Roman			Krankheit / Sterben / Tod /	
Medienart/Ausführung Gattung			.....
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			.....
Erstelldatum: .....			.....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 27.07.2018	
.....			Verlag Datum	
.....				

Inhaltsangabe
 Zwei Jungen auf der Reise an die See, zu einem geheimnisvollen Delfin – und viele offene Fragen, die diesen besonderen Kinderroman charakterisieren.

Beurteilungstext
 Martin (13 Jahre) möchte mit seinem zehnjährigen Bruder Charlie ans Meer fahren. Heimlich sind sie von zuhause weggelaufen, um am Urlaubsort des letzten Sommers einen Delfin wiederzutreffen, der Charlie damals schwer beeindruckt hatte. Charlie ist eine Frühgeburt, hyperaktiv und körperlich stark eingeschränkt. Mit einem Blick für den Moment lebt er seine Begeisterungen hier und jetzt und bringt sich und seine Mitmenschen damit immer wieder in herausfordernde Situationen.
 Die beiden Jungen auf der Reise sehen sich vielen Problemen ausgesetzt. Bald werden sie von der Polizei gejagt, sie verlieren sich bei einer rasanten Flucht aus den Augen und die furchteinflößende Hen – ein Mädchen, das Martin während der Zugfahrt kennenlernt – hilft ihnen schließlich bei der Vollendung der Reise. Die Reise selbst wird für Martin zunehmend zur Konfrontation mit seiner eigenen Geschichte, denn erst im Verlauf der Handlung wird deutlich, dass der Ich-Erzähler unglaubwürdig und unzuverlässig erzählt. Charlie ist seit Monaten tot und lebt in Martins Phantasie weiter. Die Familie befindet sich in Schockstarre und Martin hat die Asche seines Bruders gestohlen, um ihn im Meer zu beerdigen und seiner Familie einen echten Abschied und einen Neuanfang zu ermöglichen. So trifft er am Meer schließlich auch – nicht ganz zufällig – die besorgten Eltern wieder und viele über die Handlung offen gebliebene Fragen können in einer hoffnungsvollen Perspektive aufgelöst werden.
 Mark Lowery schafft es, diese anrührende und mitreißende Geschichte ganz ohne Kitsch und Pathos zu erzählen. Seinem Protagonisten als Ich-Erzähler legt er die ganze Zerrissenheit der Situation in die Stimme. Sympathisch und eloquent, und doch voller innerer Widersprüche tritt Martin auf, der nebenbei noch Gedichte über die Situation schreibt, die im Buch immer wieder zu lesen sind. Die Geschichte entwickelt sich über verschiedene Zeitebenen und bietet so Schritt für Schritt Einblick in eine komplexe Situation. So entsteht ein poetisches Gesamtwerk, das fasziniert und überzeugt. Sehr zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	25 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918415 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gruenbaum, Michael / Zuname Vorname		ID: 181918415	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Möller, Jan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wir sind die Adler Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-499-21807-1	Seitenzahl 352	Preis (EURO) 9,99
Verlag Rowohlt	Ort Reinbek	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Medienart/Ausführung Taschenbuch / Heft /	Gattung Biografie	Schlagwörter Nationalsozialismus / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.08.2018 Verlag Datum _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			

Inhaltsangabe
 Das Leben des Juden Mischa in Prag und Theresienstadt zwischen seinem 9. und seinem 15. Lebensjahr

Beurteilungstext
 Mischa lebt 1939 mit seinen Eltern und seiner etwas älteren Schwester Marietta in Prag und führt ein relativ unbeschwertes Leben. Seinen Vater liebt er sehr, weil er ihm alle Fragen beantwortet und alles Wichtige erklärt. Für die ganze Familie bricht eine Welt zusammen, als der Vater 1941 verhaftet und kurze Zeit später von den Nazis ermordet wird. Für Mischa, seine Mutter und seine Schwester wird das Leben in Prag als Juden immer schwieriger, weil immer mehr Verbote in Kraft treten. 1942 wird die Familie schließlich nach Theresienstadt deportiert, wo sie 2,5 Jahre leben. Diese Zeit empfindet Mischa – besonders durch die vielen Freunde, mit denen er die Baracke teilt – als nicht so schlimm. Der 20-jährige Franta ist wie eine Vaterfigur zu den 40 Jungen und gibt ihnen Vertrauen und Zuversicht. Sie nennen sich die „Nesarim“ (auf Deutsch: die Adler), spielen gemeinsam Fußball und helfen sich gegenseitig. Im Laufe der Zeit werden allerdings nach und nach viele von Mischas Freunden weiter ins KZ Auschwitz oder Birkenau transportiert, aber Mischa und seine Familie können mit viel Glück und guten Beziehungen diesen Transporten entgehen. Im Mai 1945 können sie nach Prag zurückkehren. Das Besondere an dem Buch ist sicherlich die Sichtweise, aus der es geschrieben wurde. Der Autor Michael Gruenbaum, der es gemeinsam mit Todd Hasak-Lowy geschrieben hat, legt großen Wert darauf, das Geschehen durch die Augen des 9 bis 15-jährigen Mischas zu sehen und zu erleben. Das gelingt ihm extrem gut, weil man als Leser „wie ein Jugendlicher“ empfindet. Der Schreibstil ist so locker und mitreißend, dass man das Buch nicht mehr zur Seite legen möchte. Bereits durch das Vorwort wird man sofort neugierig auf die ganze Lebensgeschichte. Zeitdokumente und Fotos aus der damaligen Zeit belegen das Geschriebene. Mehrere Nachworte und Danksagungen geben weitere Erklärungen zur Entstehung des Romans, der sehr empfehlenswert und darüber hinaus nicht teuer ist. In meinem Augen ein Buch, das auch für Erwachsene geeignet ist, da man zusätzlich viele Informationen über dieses dunkle Kapitel der jüngeren Vergangenheit bekommt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10180830410
Verf./Bearb./Hrsg.: Gruenbaum, Michael / Zuname Vorname			ID: 1710180830410	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Möller, Jan Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wir sind die Adler Eine Kindheit in Theresienstadt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-463-40679-4 ISBN		346 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek bei Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Judenverfolgung im Dritten	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 30.08.2018	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Der junge Michael Gruenbaum wächst geborgen in einer wohlhabenden jüdischen Familie in Prag auf. Als Achtjähriger erlebt er den Einmarsch der deutschen Wehrmacht im März 1939 in seiner Heimatstadt, die allmähliche Entrechtung der tschechischen Juden und schließlich das Konzentrationslager Theresienstadt bis zur Befreiung durch die Rote Armee im Frühling 1945.

Beurteilungstext
 Dies ist ein, besonders für deutsche Leserinnen und Leser, erschreckendes Buch. Wenn man liest, was die jüdischen Menschen von den Deutschen (den Nazis, wie häufig gesagt wird) erleiden mussten, mischen sich Entsetzen, Trauer und Scham. Aber es ist auch ein wichtiges Buch, weil es eindringlich und berührend aus der Perspektive eines Jungen schildert, was geschehen kann, wenn Menschenrechte und Menschenwürde mit Füßen getreten werden. Der achtjährige Michael erlebt und erleidet nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht in Prag, wie den Juden nach und nach die Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben entzogen und sie ausgegrenzt werden. Ständig neue Verordnungen engen ihr Leben immer mehr ein: Der Vater, ein erfolgreicher Anwalt, erhält Berufsverbot, Straßenbahnfahrten sind nur noch im hinteren Wagen erlaubt, der Zugang zu Parks wird verboten, Einkaufszeiten werden begrenzt, Musikinstrumente müssen abgegeben werden, die Wohnung wird gekündigt und schließlich werden die tschechischen Juden in der alten Festung Theresienstadt konzentriert. Dort werden auf engstem Raum mehr als 60 000 Menschen zusammengedrängt. Die Kinder werden von den Eltern getrennt, und Michael wohnt nun mit 40 Altersgenossen in einem Raum zusammen. Der etwas ältere Franta Maier kümmert sich um die „Adler“, wie sie sich nennen. Eindrücklich wird der Alltag der Jungen geschildert, ein bisschen Unterricht, Arbeit und Fußballspielen. Aber über all der scheinbaren Idylle schwebt die ständige Angst vor den immer häufigeren Transporten nach Auschwitz. Michael überlebt mit Mutter und Schwester diese furchtbaren Jahre. Der Vater freilich ist schon sehr früh von der SS ermordet worden. Erträglich wird die Lektüre nur durch die Perspektive des acht- bis vierzehnjährigen Michael, der vieles nicht weiß, nicht versteht und nicht einmal ahnt. Michael Gruenbaum hat seine Erinnerungen und erhaltenes Briefmaterial Jahrzehnte später dem amerikanischen Schriftsteller Todd Hasak-Lowy erzählt beziehungsweise ausgehändigt, der, gestützt auf eigene Recherchen, die Geschichte Michaels und seiner Familie erzählt. Die Authentizität des Berichteten wird dadurch nicht beeinträchtigt, im Gegenteil, dass ein ausgewiesener und erfolgreicher Autor diese Geschichte gekonnt erzählt, verstärkt die Wirkung auf die Lesenden. Da er die Perspektive des jungen Michael und damit auch die Sprache eines Jugendlichen wählt, liest sich trotz allen Entsetzens das Buch recht leicht. Man wünscht ihm viele Leserinnen und Leser. Doch sollte man diese „Roman-Biographie“ nicht unvorbereitet jungen Leserinnen und Lesern in die Hände geben. Behutsame Begleitung oder Vorbereitung durch Erwachsene, etwa in der Schule, ist angeraten. Fotografien der Familie Gruenbaum und Abdrucke von erhaltenen Briefen unterstreichen und veranschaulichen den Bericht.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180010
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer, Susanne Zuname Vorname			ID: 1816180010	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wolkenkönigin Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21801-9 ISBN		224 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.08.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Corinna ist nicht verwöhnt vom Leben: Die Mutter ist Hartzlerin, der kleine Bruder behindert, regelmäßig zieht die Familie in immer schlechtere Viertel um. Als es Corinna endlich gelingt, Freundschaften zu schließen, bringt eine in Drogengeschäfte verwickelte Unbekannte alles in Gefahr.

Beurteilungstext
 Ihren Namen hat Corinna schon immer gehasst, und durch einen Zufall kann sie sich an ihrer neuen Schule in "Marie" umbenennen. Was sie nicht weiß: Eine andere Marie musste gerade die Schule verlassen. Es geht das Gerücht, sie sei an Einbrüchen und Drogengeschäften beteiligt gewesen. Corinna alias Marie scheint deren Platz einzunehmen. Sie sitzt in der Schule neben deren ehemals bester Freundin und verliebt sich ahnungslos in deren Freund. Irgendwann muss die Bombe platzen.
 Corinnas kleiner Bruder Jona bringt mit seinen trotzigen Schreianfällen alle Beteiligten um den Verstand. Und weil Corinna ein "Händchen" für ihn hat, überlässt es die Mutter immer mehr ihr, sich um ihn zu kümmern - genau wie um den Haushalt, das Einkaufen und vieles andere auch. Die Mutter raucht und guckt optimistisch, wie Ich-Erzählerin Corinna sich ausdrückt, derweil sie in eine handfeste Depression schlittert. Corinnas Vater lebt in einem anderen, einem besseren Stadtteil. Er hat eine neue Frau und neue Kinder. Corinna und Jona sind in dieser Welt nur zu Besuch. Durch die ständigen Umzüge hat Corinna keine Freundinnen. Sie ist auf sich allein gestellt. Um so bemerkenswerter ist der Wandel, den sie im Laufe der Handlung vollziehen kann. Ist sie zu Beginn noch sehr vorsichtig, zurückgezogen und von negativer Grundeinstellung, gewinnt sie zunehmend an Selbstbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit. Der Schlüssel zu dieser Entwicklung sind ihre neuen Freundinnen Pauli und Schnalle. Vor allem Pauli lässt sich von Corinnas zunächst abweisender Art nicht abschrecken. Nach und nach lernt Corinna mehr Gleichaltrige kennen. Sie gewinnt Einblick in deren Wohnsituation und Familienverhältnisse und stellt fest, dass auch das Leben der anderen seine negativen Seiten hat. Vor allem Marc, zu dem Corinna eine enge Freundschaft aufgebaut hat, steht vor riesigen Schwierigkeiten. Er hängt immer noch an seiner Ex-Freundin Marie, obwohl die ihn nur ausnutzt. Der neue Freund seiner Mutter, ein Polizist, weiß um diese Kontakte und um vertuschte Straftaten aus Marcs Vergangenheit und erpresst den Jungen damit. Marc haut ab, und Marie reist ihm hinterher...
 Susanne Fischer platziert ihre Erzählung am Rand der Gesellschaft. Viele ihrer Protagonisten sind arm, und wenn sie doch aus wohlhabenden Familien stammen, dann sind diese zerrüttet. Das Glück steht für die meisten auf wackligen Beinen, und um so wichtiger wird es, darum zu kämpfen. Ich-Erzählerin Corinna verwendet vor allem zu Anfang eine etwas schnoddrige Sprache, die sehr gut zu ihrer Figur passt. Sie ist eine bissige Beobachterin, nicht wortgewandt, aber mit einer starken, individuellen Ausdrucksweise. Ihre Erlebnisse sind so spannend, dass sie die Leser fesseln, und dabei doch so normal, dass viele davon jedem passieren können.
 "Wolkenkönigin" ist eine spannende, sozialkritische Erzählung, dessen Hauptprotagonistin ein Menschentyp ist, der in der Jugendliteratur nicht oft zu Wort kommt. "Wolkenkönigin" ist ein absolut empfehlenswertes Buch.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	166 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918559 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wheeler, Samantha Zuname Vorname		ID: 181918559	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reh, Rusalka Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wombat Warriors Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21810-1 ISBN	223 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch besteht aus einem festen Einband.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wombat – ein Tier, das in den europäischen Gebieten nicht vorkommt und somit für viele ein unbekanntes Wesen ist. So vermag man auch etwas verwundert den Titel des Buches zu betrachten. Doch bereits nach den ersten gelesenen Seiten bekommt der Leser Lust, mehr und mehr über diese Wesen und das Buch zu erfahren.

Beurteilungstext
 Das Buch Wombat Warriors wurde 2018 von Samanta Wheeler verfasst und erschien im Rowohlt Verlag. Die schüchterne Minnie, genannt Maus, wohnt sechs Wochen bei ihrer Tante Evie in Südastralien. Bei Tante Evie wohnt auch die Wombatdame Mrs. Pearl. Schon bald schließt Maus den Wombat in ihr Herz. Doch nicht alle mögen diese Wesen: Die australischen Farmer bekämpfen diese Tiere, um ihre Ernte zu sichern. Lediglich der Farmerjunge Harry kämpft ebenfalls für das Leben der Tiere. Zusammen schmieden Maus und Harry einen Plan, um das Leben der Wombats zu retten.
 Das Buch ist in 22 Kapitel eingeteilt, deren Länge angenehm zu lesen ist. Weiterhin ist die Geschichte in einer einfachen und angenehmen Sprache geschrieben. Es sind keine langen Schachtelsätze oder Fachbegriffe vorhanden, die den Lesefluss stören könnten. Die Erzählperspektive des Ich-Erzählers bietet einen tiefgründigen Einblick in den Protagonisten Maus. Dabei ist die Erzählung sehr facettenreich: Der Leser gewinnt Einblicke in ihre Gefühlswelt, aber auch in ihre äußere Umgebung. Der Protagonist kämpft mit Problemen, die Leser in deren Alter ebenfalls gut nachempfinden können: Eine längere Trennung von den Eltern, die ersten Schritte zur Selbstständigkeit oder den Wechsel in eine neue Klasse.
 Das Buch bietet eine Reihe an Zusatzinformationen über die südlichen Haarnasenwombats.
 Neben der wunderbaren Sprache, die das Buch enthält, ist es zudem die innovative Geschichte, die dieses Buch zu etwas ganz Besonderem macht.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	SJ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181804 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wheeler, Samantha Zuname Vorname			ID: 1825181804
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reh, Rusalka Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wombat-Warriors Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21810-1 ISBN	222 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer / Tiere / _____ _____ _____
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.09.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Maus, 9 Jahre, heißt eigentlich Minnie und ist auch ein richtiges Mäuschen: klein und schüchtern, bleibt sie meist lieber im Hintergrund. Dann allerdings muss sie die großen Ferien bei ihrer Tante im australischen Outback verbringen. Mit Schüchternheit kommt man dort nicht weit. Schon gar nicht, wenn man plötzlich eine verfressene Wombat-Dame als Haustier hat...

Beurteilungstext
 Mit „Wombat Warriors“ erzählt die Australierin und studierte Agrarwissenschaftlerin Samantha Wheeler eine spannende Geschichte über die Situation im ländlichen Australien, wo sich der Schutz der selten gewordenen Wombats und die Interessen der Farmer konfliktthaft gegenüber stehen. Diesen Konflikt spiegelt sie auch in ihren Romanfiguren: Maus und ihre tierliebe Tante Evie kümmern sich um solche Wombats, die von den Farmern der Umgebung aus ihren Höhlen vertrieben und sogar bejagt werden. In einer der Farmer-Familien lebt Harry, der sich mit Maus anfreundet und die Wombats auch schützen will. Heimlich gründen die zwei daher ihren Club: die Wombat Warriors. Ihr Ziel ist es, die Farmer umzustimmen. Doch das geht nur, wenn Maus endlich ihre Schüchternheit überwindet. Da Wheeler Maus als alleinige Erzählinstanz wählt, sind wir ganz nah an ihr dran und erleben mit, wie sie durch ihren Einsatz für die Wombats an Mut gewinnt, lernt, sich durchzusetzen und ihre eigene Stimme findet: „Mrs. Campbell starrte mich an, als würden sich Würmer aus meiner Nase ringeln. «Hat er das etwa schon öfter gemacht? In Höhlen rumkriechen und Wombatschädel rausholen?» Meine Handflächen wurden feucht. Mein Mund trocken. Aber ich durfte jetzt nicht aufgeben. Ich war Teil einer Gruppe namens Wombat Warriors, nicht Wombat Weicheier. «Ja», fuhr ich mit bebender Stimme fort. «Er will nicht, dass Sie weiter Wombats töten [...]. Ich mache ein Projekt [...], für das ich Informationen über den Schutz vom Wombats auf Farmen gesammelt habe, wie zum Beispiel Wombattore einbauen, wenn man möchte- »“ [S. 191].
 Natürlich haben Maus und Harry am Ende Erfolg und die jungen Leserinnen und Leser erfahren, dass man auch als Kind etwas bewegen kann und bei den Erwachsenen Gehör findet. „Wombat Warriors“ ist dabei ein Buch, das Jungen und Mädchen gleichermaßen ansprechen wird. Teilweise recht lange Sätze und ungewohnte Wörter erfordern hier geübte Leserinnen und Leser, die Altersempfehlung ab 9 Jahre ist daher gut gewählt. Dank Wheelers lebendiger Erzählweise und kurzen Kapiteln eignet sich der Roman allerdings auch super zum Vorlesen für jüngere oder weniger lese-routinierte Kinder. Die vereinzelt, aber sehr gelungenen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Barbara Korthues und ihr tolles Cover machen sofort neugierig auf die Geschichte. Da „Wombat Warriors“ in Australien spielt, die Umweltschutz-Thematik jedoch auch auf die heimische Flora und Fauna übertragen werden kann, ist ein Einsatz als Lesestoff und Diskussionsgrundlage für die abwechslungsreiche Klassenlektüre sehr gut denkbar.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFB Kürzel	Nr. 2018080170
Verf./Bearb./Hrsg.: Wheeler, Samantha Zuname Vorname			ID: 182018080170	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reh, Rusalka Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wombatwarriors Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21810-1 ISBN	224 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
geb. Buch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Abenteuer /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Geschichte aus Australien			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Minnie, genannt Maus, muss sechs Wochen ohne ihre Eltern bei Tante Evi wohnen, was sie ziemlich schlimm findet. Aber bei Tante Evi gibt es noch Mrs Pearl, eine zahme Wombatdame. Leider bekämpfen und töten die Farmer der Umgebung die Wombats und so darf niemand von dem Tier wissen. Auch Harry, der Nachbarsjunge nicht, bis Maus dessen Geheimnis entdeckt. Gemeinsam machen sich die Kinder auf den Weg, ihre Lieblingstiere zu retten.

Beurteilungstext
 Zügig, spannend und in angemessener Sprache wird hier die Geschichte von Minnie Maus und ihrem Abenteuer in den Weiten Südaustraliens erzählt. Für das anfängliche Heimweh bleibt keine Zeit mehr, weil die Sorgen um ein Beutetier sie vollkommen einnimmt. Auch verliert sie im Kampf um die Rechte dieser Tiere ihre Schüchternheit und tritt mutig und selbstbewusst für ihr Ziel ein. In dem Nachbarjungen Harry findet sie einen Verbündeten und die Kinder lernen, dass man gemeinsam mehr erreichen kann. Neben der aufregenden Abenteuergeschichte erfährt der Leser auch viel über den Alltag der Menschen in dieser Region der Erde und lernt das exotische Beuteltier genauer kennen. Auch wenn kaum einer der Kinder diesen Teil der Welt je erleben wird, ist die Botschaft klar, dass ein Miteinander weiter bringt, wenn man sich für eine Sache einsetzen will.
 Locker in den Text eingefügt sind kleine, in schwarz-weiß gehaltene Illustrationen.
 Die Umschlagseite zeigt ein Höhlensystem wie es die Wombats bewohnen.
 In der Wombat-ologie im Anschluss an die Erzählung erfährt der Leser noch weitere Einzelheiten über das Leben dieses Beuteltiers.
 Das Buch ist auch als E-book erhältlich.